

Dokumentation des Fachtages

Kita-Sozialarbeit in Berlin

Freitag, 21.04.2023 von 09:00-16:00 Uhr, Zitadelle Spandau

Für das Planungsteam



Abteilung Jugend
und Gesundheit
Jugendamt





Inhaltsverzeichnis



Einführung	4	
Dank	5	
Programmübersicht	6	
Fachtag im Bild	7/8	
Begrüßung / Grußworte	9/10	
Kita-Sozialarbeit in Berlin	11-18	
Impulsvortrag I	19-23	
Kita-Sozialarbeit ein bunter Blumenstrauß	24-26	
Impulsvortrag II	27-32	
Workshops I-VI	33-81	
Fazit	82	
Postkarten	83/84	
Weiterführende Links	85/86	

Kita-Sozialarbeit in Berlin



Fachtag // 21.04.2023 // 09:00-16:00 Uhr // Zitadelle Spandau

Da, wo soziale Arbeit als wichtiger Bestandteil der multiprofessionellen Arbeit vor Ort in den Kitas etabliert ist, ist sie nicht mehr wegzudenken.

Sie stellt eine wirkungsvolle, qualitativ hochwertige Unterstützung der Kitas bei der Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrages dar.

Das soll so bleiben und in Zukunft noch mehr Kitas zu Gute kommen.

Deshalb benötigt Kita-Sozialarbeit eine verlässliche Finanzierung.

Wie kann diese gewährleistet werden und was können wir dafür tun?

Wie ist der aktuelle Stand des Tätigkeitsfeldes „Kita-Sozialarbeit“ in Berlin?

Dies wurde gemeinsam mit Vertreter:innen aus Verwaltung, Wissenschaft & Lehre, Kita-Trägern, Gewerkschaften und Fachgremien erörtert/diskutiert.

Dank:

Die Organisator:innen und Veranstalter:innen möchten sich herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Fachtages beigetragen haben, namentlich bei den Hauptreferierenden, Frau Birgit Jäger und Prof. Dr. Nurdin Thielemann.

Ein besonderer Dank geht an Frau Polko (Jugendamt Spandau) und an das Bezirksamt Spandau für die Bereitstellung der Italienischen Höfe der Zitadelle-Spandau.

Für die Organisatoren und Veranstalter

Kirchenkreis Spandau Gregor Hamsch, stellv. Kita-Fachbereichsleitung
Sabine Clausen, Kita-Sozialarbeit, Koordination

Bezirksamt Spandau Jessica Polko, Fachdienstleitung Frühkindliche
Bildung

Vorbereitungsteam Kirchenkreis Spandau, Casablanca gGmbH, Kleiner
Fratz; Mittelhof e.V., Drachenreiter gGmbH; Stützrad
gGmbH, FiPP e.V., Quartiersmanagement Heerstraße
Nord, Einhorn gGmbH, Bezirksamt Spandau

Moderation Raiko Thal, *Journalist und Moderator des RBB*

Erstellung der Dokumentation

Kirchenkreis Spandau Sabine Clausen, Dina Neves

Fotos der Dokumentation

Kirchenkreis Spandau Carsten Albrecht, sowie Workshopleitende

Programm



09:00 **Ankommen**

09:30 **Begrüßung**

*Moderation: Journalist und Moderator des RBB, Raiko Thal
Staatssekretär für Jugend, Familie und Schuldigitalisierung, Aziz Bozkurt
Bezirksstadtrat BA Spandau Abteilung Jugend und Gesundheit, Oliver Gellert*

10:00 **Kita-Sozialarbeit in Berlin**

10:15 **„Kita-Sozialarbeit – Entwicklung(en) und Momentaufnahme(n)“**

Die bundesweit anwachsende Kita-Sozialarbeit wird in ihren Entwicklungen als neues Handlungsfeld mit ihren Zielen und Varianten präsentiert. Es werden Bedingungen skizziert, die die Etablierung der Kita-Sozialarbeit befördert haben. Dabei werden aktuelle Trends in einzelnen Bundesländern sowie (fach)politische Initiativen und Perspektiven zur Weiterentwicklung betrachtet. Neben der Auseinandersetzung mit dem Auftrag und möglicher institutioneller Verlinkungen wird auch Fragen nach professionellen Zuständigkeiten Raum gegeben.

*Prof. Dr. Nurdin Thielemann,
Sozialpädagogik & Soziale Arbeit, Fachhochschule des Mittelstands (FHM)*

11:00 **Getränkepause**

11:20 **Kita-Sozialarbeit, ein bunter Blumenstrauß**

Was dieser Arbeitsbereich so alles leistet.

11:30 **Finanzierungsperspektive**

"Finanzierung der Kita-Sozialarbeit - Welche Modelle sind denkbar ? Landesprogramm? "
Birgit Jäger, Kitacoach, Business Coach, Dozentin & Prozessbegleiterin im Landesprogramm gute gesunde Kita (LggK)

12:30 **Mittagssnack**

13:00 **Parallele Workshops**

Die Workshops befassen sich mit aktuellen Themen der Kita-Sozialarbeit und werden eine Weiterentwicklung dieses Arbeitsbereiches in den Blick nehmen.

15:30 **Kurze Bilanz aus den Workshops**

Moderation: Silke Wenzel

15:50 **Verabschiedung**

16:00 **Ende der Veranstaltung**

Fachtag in Bildern



Insgesamt 223 Fachkräfte aus öffentlichen Bereichen sowie Vertreter:innen zahlreicher privater Träger aus den Berliner Bezirken nahmen am Fachtag teil.



Fachtag in Bildern



Der Austausch nach den Informationsbeiträgen und die Workshops rundeten den Fachtag ab.



Begrüßung des Staatssekretärs



Aziz Bozkurt Staatssekretär für Jugend, Familie und Schuldigitalisierung,

Aziz Bozkurt, Staatssekretär für Jugend, Familie und Schuldigitalisierung, betonte anlässlich des Fachtags Kita-Sozialarbeit noch einmal, wie wichtig diese Arbeit für Berlin ist: „Familien in benachteiligten Lebenslagen sind besonderen Belastungen ausgesetzt. Genau ihnen müssen wir die breiteste und beste Unterstützung zugänglich machen – und das möglich an Orten, die sie ohnehin kennen und aufsuchen. Wir müssen vermeiden, dass das Gefühl der Überforderung, die Angst vor Stigmatisierung oder negative Erfahrungen Familien daran hindern, Hilfe- und Beratungsangebote aufzusuchen. Hier setzt Kita-Sozialarbeit an und kann viel bewegen. Gleichzeitig werden unsere Kitateams in ihrer Zusammenarbeit mit den Familien unterstützt. Damit entlasten wir unsere pädagogischen Fachkräfte in ihrer täglichen Arbeit und erweitern den Blick auf die Kinder und ihre Familien um neue Perspektiven.“



Begrüßung der Bezirksstadträte zum Anlass des Fachtages



Oliver Gellert, Stadtrat BA Spandau a.D.

Tanja Franzke,

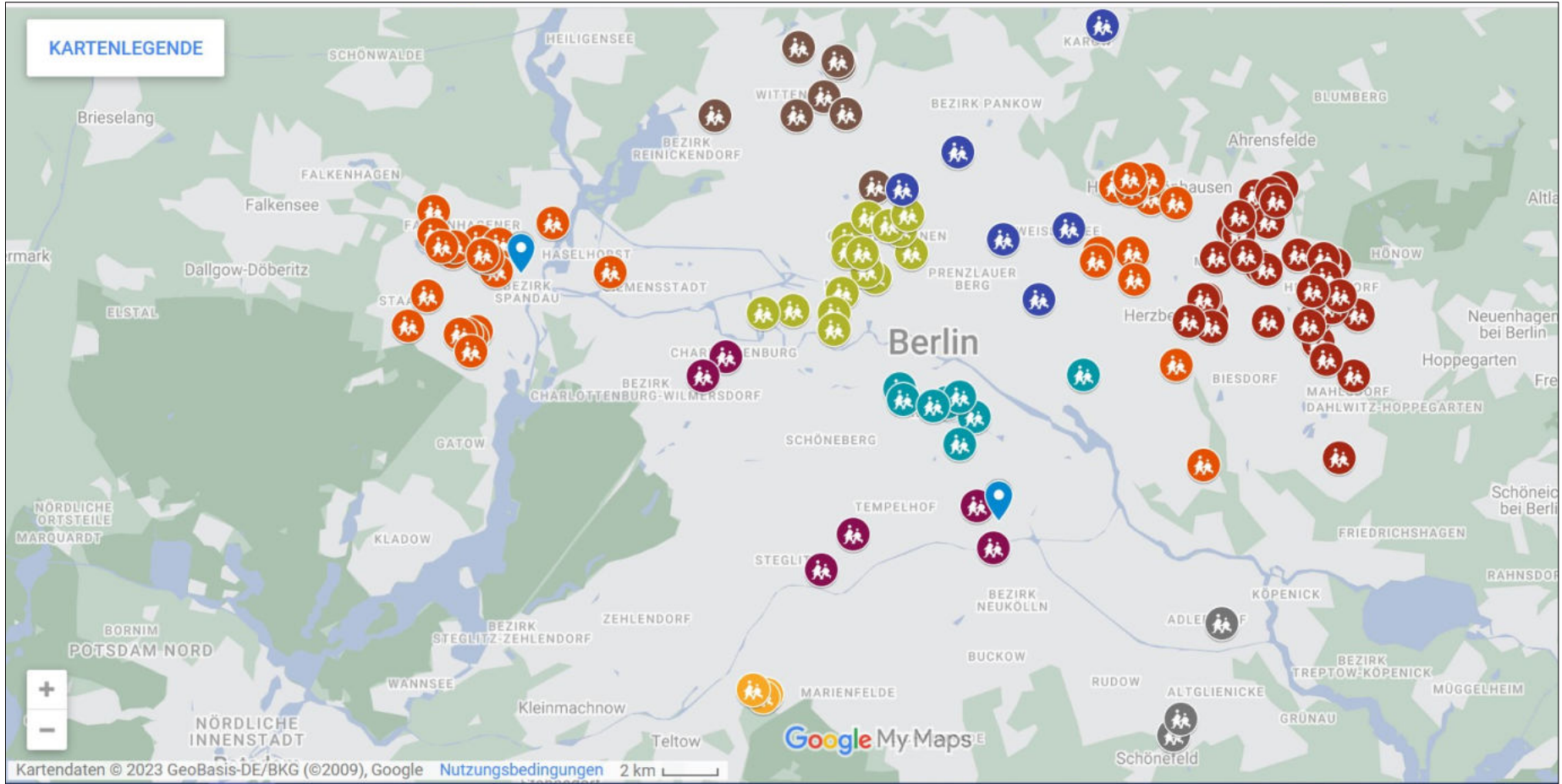
Bezirkstadträtin BA Spandau Abteilung
Jugend und Gesundheit

Oliver Gellert sprach dem Kirchenkreis einen Dank für das frühe, lange und konstante Kämpfen für die Kita-Sozialarbeit aus. Dieses niedrigschwellige und präventive Angebot für Eltern, Kinder und Familien besitzt einen wichtigen Gelingensfaktor: Eltern und die Kinder sind bereits in der Kita und müssen nicht erst gesondert gesucht oder aktiviert werden. Der Kitakontext kann zusätzliches Vertrauen schaffen.

Die Möglichkeit, eine sichere Verstetigung der Kita-Sozialarbeit in Form eines Landesprogrammes anzustreben und in einem ersten Schritt die bestehenden Angebote zu sichern und dann im zweiten Schritt weitere einzurichten, dabei aber nicht die benötigten Fachkräfte und eine angemessene Finanzierung aus dem Blick zu verlieren, wurde angesprochen.

Stadträtin Tanja Franzke ergänzte die Ausführungen und bestärkte die Wichtigkeit dieses Arbeitsfeldes.

Kita-Sozialarbeit in Berlin



Kurzlink zur Berlin-Übersichtskarte: <https://ogy.de/ewuu>

Kita-Sozialarbeit in Berlin

Auflistung der durchführenden Träger

z.T. bei externen Anbietern mit Angabe der unterschiedlichen Kitaträger



Kirchenkreis Spandau, Judenstr. 37, 13597 Berlin

Kita Seeburger Weg (Eigenbetrieb Berlin Nord-West), Seeburger Weg 35, 13581 Berlin

Kita Wunderblume (FiPP e.V.) Leubnitzer Weg 2, 13593 Berlin

Kita StaakenBär (Jugend-u. Sozialwerk) Räcknitzer Steig 6, 13593 Berlin

Kita Regenbogen (Kirchenkreis Spandau) Obstallee, 22b, 13593 Berlin

Finanziert von 09/2016-12/2022 über Soziale Stadt Quartiersmanagement, ab 01/2023 über Modellprojekt Senatsverwaltung Berlin

Kita Arche Noah (Kirchenkreis Spandau) Stieglakeweg 11, 13591 Berlin

Waldkita der Kita Arche Noah, Döberitzer Weg, 13591 Berlin

Kita Samariter (Kirchenkreis Spandau) Siegener Str. 50, 13583 Berlin

Die Kita (Kirchenkreis Spandau), Im Spektefeld 26, 13589 Berlin

Finanziert 04/22-06/23 Brennpunktzulage des sog. Gute-Kita-Gesetz, ab 07/23-12/23 Weiterführung durch GKG

Kita Senfkorn im Martin-Albertz-Haus (Kirchenkreis Spandau), Gorgasring 12, 13599 Berlin

Kita Laurentius (Kirchenkreis Spandau), Heerstraße 367, 13593 Berlin

Finanziert durch Eigenmittel des Trägers

Mittelhof e.V. Steglitz-Zehlendorf :, Königstr. 42 / 43, 14163 Berlin

Lichterfelder Strolche (Träger: Stadtteilzentrum Steglitz e.V.) Scheelestraße 145; 12209 Berlin

Kita Réaumurstraße (Träger: Kindertagesstätten Berlin Süd West) Réaumurstr. 3; 12207 Berlin

KiWi Kita Bühne: Fahrenheitstraße 32-34; 12207 Berlin

Drachenreiter gGmbH

Kita "Drachenkids", Cottbuser Platz 12, 12627 Berlin

Projekt Eltern aktiv, pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich gGmbH, Kastanienallee 55, 12627 Berlin

Kita Ahrenshooper Spatzen, Ahrenshooper Str. 5, 13051 Berlin

Kita Sonnenblümchen, Vincent-van-Gogh-Str. 38, 13057 Berlin

Kita-Sozialarbeit in Berlin

Auflistung der durchführenden Träger

z.T. bei externen Anbietern mit Angabe der unterschiedlichen Kitaträger



urban FAB gmbH, Region West, Hauptstr. 9, 10827 Berlin
Montessori-Kinderhaus, Belziger Ring 55-57, 12689 Berlin
Kita "Springmäuse", Stollberger Straße 25-27, 12627 Berlin
Kita "Knirpsenhaus", Raoul-Wallenberg-Straße 58 -60, 12679 Berlin
Kita "Eichhörnchen", Roedernstraße 14, 13053 Berlin
Kita "Weiße Taube", Schleizer Straße 62, 13055 Berlin
„Kreativhaus Sonnenblume“, Crivitzer Straße 16, 13059 Berlin
Kita "Sonnenschein", Wustrower Straße 39-41, 13051 Berlin
Kitaverbund "Regenbogen", Waldowstr. 40 und Manetstr. 23, 13053 Berlin

AWO pro:mensch gGmbH, Geschäftsstelle, Wilhelm von Siemens Str. 23 E | 12277 Berlin
Kita Wirbelwind, Marzahner Chaussee 205-207, 12681 Berlin
Kita Apfelbäumchen, Oeserstr. 8, 13509 Berlin
Kita Tautropfen, Steglitzer Damm 69a, 12169 Berlin
Kita Alboingärten, In den Alboingärten 39, 12103 Berlin
Kita Kunterbunt, Liebensteiner Str. 20-22, 12687 Berlin
Kita Blumentraum, Rathener Str. 3, 12627 Berlin
Kita Notenhopser, Murtzaner Ring 70-72, 12681 Berlin
Kita Raupe Nimmersatt, Marchwitzastr. 47-49, 12681 Berlin
Kita Leuchtturm, Murtzaner Ring 68b, 12681 Berlin

tjfbg- Hellersdorf-Nord, Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH, Alt-Stralau 37-39, 10245 Berlin
Brückenprojekt - Kitasozialarbeit in Hellersdorf-Nord
Kita Traumzauberhaus, Teupitzer Str. 8-10, 12627 Berlin, Träger: Kindergärten NordOst/KiGäNo
Kita Kastanienallee, Kastanienallee 28, 12627 Berlin, Träger: Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg/HVD

Kita-Sozialarbeit in Berlin

Auflistung der durchführenden Träger

z.T. bei externen Anbietern mit Angabe der unterschiedlichen Kitaträger



casablanca gGmbH

casablanca -gemeinnützige Gesellschaft für Innovative Jugendhilfe und Soziale Dienste mbH, Pistoriusstr. 108 a, 13086 Berlin

KITA FANTASIA: Hermann-Schmidt-Weg 7, 13589 Berlin (FiPP e.V.)

KITA WALDFÜSSLER: Griesingerstraße 11, 13589 Berlin (Kindertagesstätten Northwest)

KITA DRACHENBURG: Stadtrandstraße 493, 13589 Berlin (Kindertagesstätten Northwest)

KITA KIESTEICH-SURFER: Am Kiesteich 40, 13589 Berlin (casa bambini GmbH)

KITA ST. MARKUS: Am Kiesteich 50, 13589 Berlin (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.)

KITA SAMARITER: Siegerner Str. 50, 13583 Berlin (Kirchenkreis Spandau)

KITA BUDELKISTE: Germersheimer Weg 93, 13583 Berlin (Kindertagesstätten Northwest)

KITA GRASFINKEN: Kandeler Weg 3, 13583 Berlin (BGFF e.V.)

KITA FREUDENHÜPFER: Freudenberger Weg 9A, 13583 Berlin (casa bambini GmbH)

Jugendwerk Aufbau Ost, JAO gGmbH; Nossener Str. 87-89, 12627 Berlin

„Taffy“, Zossener Str. 53, 12629 Berlin

„Beerenpfuhl“ Tangermünder Str. 30, 12627 Berlin

„Zauberwiese“ Bütower Str. 8, 12623 Berlin

„Fiorella“ Wiecker Str. 1, 13051 Berlin

„Rosengarten“ Pestalozzistr. 29, 12623 Berlin

„Landréstr.“ Landréstr. 9, 12621 Berlin

„Wunderwelt“ Peter-Huchel-Str. 43, 12619 Berlin

Kita im Kosmosviertel, Ortolfstr. 164, 12524 Berlin-Altglienicke

Kita Rabennest + Kita Jahresuhr - Haus Farbklecks - Rabensteinerstr.22, 12689 Berlin

Kita Akazieninsel - Alle der Kosmonauten 73/75, 12681 Berlin

Kita Windlicht - Gollinerstr. 4, 12689 Berlin

Kita Abenteuerland - Altlandsberger Platz 4, 12685 Berlin

Kita-Sozialarbeit in Berlin

Auflistung der durchführenden Träger

z.T. bei externen Anbietern mit Angabe der unterschiedlichen Kitaträger



JaKuS gGmbH, Bülowstr. 52, 10783 Berlin

Projekt K.E.K.S. - Kinder.Eltern.Kita.Sozialarbeit

Marzahn: Kita Zwergenoase (Kindergärten Nordost), Oberweißbacher Str. 8-10, 12687 Berlin

Kita Sonnenschein (Kindergärten Nordost), Walter-Felsenstein-Str. 39-41, 12687 Berlin

Kita Kreuz und Quer (Deutsches Rotes Kreuz), Sella-Hasse-Str.19-21, 12687 Berlin

Lichtenberg: Kita „Die Brücke“ (Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin e.V.), Gensinger Straße 58, 10315 Berlin

Horizonte- für Kinder- gGmbH

Horizonte - Für Familien - Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Tornower Weg 6, 13439 Berlin

Kita Horizonte-Kids, Senftenberger Ring 47, 13435 Berlin

Kita Horizonte-Tornower Weg, Tornower Weg 6, 13439 Berlin

DRK Kreisverband Berlin-Nordost e.V., Sella-Hasse-Str. 19/21, 1287 Berlin

Projekt: e.aktiv Elternberatung

Kita Querbeet, Köpenicker Allee 151, 10318 Berlin

STA.F.F. – Starke Brücken für Familien GmbH, Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe, Sana Gesundheitszentrum "Am Tierpark",

Rummelsburger Straße 13, 10315 Berlin

Kita „Abenteuerwelt“, Schulze-Boysen-Str. 22, 10365 Berlin (Dialog gGmbH)

Der Paritätische Berlin, Brandenburgische Str. 80 | 10713 Berlin

Modellprojekte

Träger: Verein für aktive Vielfalt, 2 Sozialarbeiterinnen, die sich 15 Wochenstunden teilen

Kita Leuchtturm, Am Berl 8/10, 13051 Berlin, Kinderzahl: 160,

Träger: Stadtteilzentrum Steglitz, 1 Sozialarbeiterin mit 15 Wochenstunden

Kita Kleckerbande, Bruno-Möhring-Str. 7-9, 12277 Berlin-Marienfelde, 127 Kinder

Kita Marienfelder Kiezhopser, Alt Marienfelde 54, 12277 Berlin, 60 Kinder

Kita Lankwitzer Maltinis, Malteserstraße 120, 12249 Berlin 90 Kinder

Kita-Sozialarbeit in Berlin

Auflistung der durchführenden Träger

z.T. bei externen Anbietern mit Angabe der unterschiedlichen Kitaträger



Outlaw gGmbH, Geschäftsstelle Berlin, Lehrter Str. 57, Haus 1, 10557 Berlin,

Kita an der Heerstr., Heerstraße 570, 13591 Berlin
Kita Am Maselakepark, Am Maselakepark 21, 13587 Berlin
Kita Mittelbruchzeile, Mittelbruchzeile 78-84, 13409 Berlin
Kita Alt Wittenau, Alt Wittenau 68, 13437 Berlin
Kita am Nettelbeckplatz, Reinickendorfer Str. 110a, 13347 Berlin
Kita Kaiser-Friedrich-Str. , Kaiser-Friedrich-Str. 12/13, 10585 Berlin
Kita Ritterstr. Ritterstr. 11, 10969 Berlin
Kita Wundtstraße, Wundtstraße 40-44, 14057 Berlin
Kita Waldshuter Zeile, Waldshuter Zeile 8, 13469, Berlin

Stützrad gGmbH, Prävention und Frühe Hilfen, Liselotte-Herrmann-Str. 33, 10407 Berlin

Projekt: Piazza, Soziale Arbeit in Kindergärten
Sonnenschein, Uranusstraße 19, 12524 Berlin
Moissistraße, Büchnerweg 58, 12489 Berlin
Warthestraße, Warthestraße 62A, 12051 Berlin
Sonnenkäfer, Holzmindener Str. 23, 12347 Berlin
Kleine Weltentdecker, Finkelsteinstraße 6, 12619 Berlin
Kinder-und Jugendhaus an der Wuhle /Hasenburg, Garzauer Str. 29, 12683 Berlin
Hummelburg, Blumberger Damm 139, 12685 Berlin
Katz und Maus, Basdorfer Str 2-4, 12679 Berlin
Happy Hippo Land, Maxie-Wander-Straße 16, 12619 Berlin
Reggiohaus, Wittenberger Str. 20-22, 12689 Berlin
Naseweis, Waldheimer Str. 18, 12627 Berlin
Pffikus, Fontanestr. 83, 13158 Berlin
Schlossparkspatzen, Mendelstr. 49, 13187 Berlin
EigenSinn, Falkenberger Str. 13, 13088 Berlin

Kita-Sozialarbeit in Berlin

Auflistung der durchführenden Träger

z.T. bei externen Anbietern mit Angabe der unterschiedlichen Kitaträger



Stützrad gGmbH

Streustraße, Streustr. 41, 13086 Berlin,
Kleine Schlaufüchse, Walter-Friedrich-Str. 20, 13125 Berlin
Kindergartenverbund Syringenweg, Syringenweg 22-24, 10407 Berlin
Achillesstraße, Achillesstraße 68, 13125 Berlin
Krümelkiste, Senftenberger Ring 46a, 13435 Berlin
Wartenberger Straße, Wartenberger Straße 145, 13053 Berlin
Kinder vom Heckelberg, Heckelberger Ring 1, 13055 Berlin

Einhorn gGmbH, Torellstr. 1, 10243 Berlin

für Kindergärten City
Kita LEUSCHNERDAMM 33, 10999 Berlin
Kita REICHENBERGER STRASSE 40, 10999 Berlin
Kita KOCHSTRASSE 8, 10969 Berlin
Kita LOBECKSTRASSE 11, 10969 Berlin
Kita URBANSTRASSE 48 K, 10967 Berlin
Kita WILHELMSTRASSE 14 A, 10963 Berlin
Kita NEUE HOCHSTRASSE 44, 13347 Berlin
Kita SCHÖNWALDER STRASSE 19 A, 13347 Berlin
Kita RAMLERSTRASSE 9 -10, 13355 Berlin
Kita LEHRTER STRASSE 40, 10557 Berlin
Kita LIEBENWALDER STRASSE 45, 13347 Berlin
Kita RUHEPLATZSTRASSE 13, 13347 Berlin
Kita REINICKENDORFER STRASSE 98, 13347 Berlin
Kita NORDBAHNSTRASSE 15-16, 13359 Berlin

Kita-Sozialarbeit in Berlin

Auflistung der durchführenden Träger,

z.T. bei externen Anbietern mit Angabe der unterschiedlichen Kitaträger



Einhorn gGmbH, für Kindergärten City

Kita EXERZIERSTRASSE 32 A, 13357 Berlin
Kita STETTINER STRASSE 21-23, 13357 Berlin
Kita OSLOER STRASSE 105 D, 13359 Berlin
Kita FREIENWALDER STRASSE 19 C, 13359 Berlin
Kita EMDENER STRASSE 11-13, 10551 Berlin
Kita HUTTENSTRASSE 22 A, 10553 Berlin
Kita RATHENOWER STRASSE 15, 10559 Berlin
Kita ALT-MOABIT 117, 10559 Berlin

Kleiner Fratz GmbH, Neuköllnische Allee 154, 12057 Berlin

Kita Kleiner Fratz Spandau, Flankenschanze 48, 13585 Berlin
Kita Kleiner Fratz GL 18, Glasower Str. 18, 12051 Berlin

Evangelischer Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte Nord, Händelallee 22, 10537 Berlin

Kita Nazareth, Nazarethkirchstr. 50, 13347 Berlin
Kita Regenbogen, Senftenberger Ring 29, 13435 Berlin
Kita St. Simeon, Wassertorstr. 21a, 10969 Berlin
Kita Stephanus, Soldiner Str. 21, 13359 Berlin

Stand März 2023

Der Stellenumfang der Kita-Sozialarbeit in Bezug auf Kinderzahlen der zu betreuenden Kitas wurde nicht komplett erhoben:

Beispielhaft sei erwähnt:

AWO pro Mensch: 1 Mitarbeiter:in für 9 Kitas

Outlaw: 1 Mitarbeiter:in pro Kita, durchschnittlich 50% RAZ für 100 Kinder

Kirchenkreis Spandau: 1 Mitarbeiter:in für 2 Kitas, entspricht derzeit ca. 45-50% RAZ für 100 Kinder

Impulsvortrag I

„Kita-Sozialarbeit - Entwicklung(en) und Momentaufnahme(n)“



Prof. Dr. Nurdin Thielemann,

Sozialpädagogik & Soziale Arbeit, Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

Die bundesweit anwachsende Kita-Sozialarbeit wird in ihren Entwicklungen als neues Handlungsfeld mit ihren Zielen und Varianten präsentiert. Es werden Bedingungen skizziert, die die Etablierung der Kita-Sozialarbeit befördert haben. Dabei werden aktuelle Trends in einzelnen Bundesländern sowie (fach)politische Initiativen und Perspektiven zur Weiterentwicklung betrachtet. Neben der Auseinandersetzung mit dem Auftrag und möglicher institutioneller Verlinkungen wird auch Fragen nach professionellen Zuständigkeiten Raum gegeben.



Die Kinder- und Jugendhilfe ist...

„die soziale Infrastruktur des Aufwachsens junger Menschen und der Unterstützung ihrer Familien, die sozialstaatlich regulierte Angebote der Betreuung, Erziehung und Bildung sowie des Schutzes, der Förderung und Beteiligung beinhaltet, mit dem Ziel der individuellen Befähigung zur Entwicklung selbstbestimmter Lebensentwürfe und gemeinwohlorientierter Lebenspraxen sowie der strukturellen Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe als Ausdruck der Wahrnehmung einer öffentlichen Verantwortung für gleichberechtigte Lebenschancen und den Abbau sozialer Ungleichheiten.“ (Böllert 2018, S. 4)

Gesellschaftspolitischer Konsens:

„Die Kinder- und Jugendhilfe ist das Spiegelbild der Geschichte des bundesrepublikanischen Sozialstaates und der hierin konzipierten Sozial-, Familien-, Bildungs-, Gesundheits-, Kinder- und Jugendpolitik. Kinder- und Jugendhilfe repräsentiert von daher immer auch die gesellschaftlich anerkannten Vorstellungen davon, wie Kinder und Jugendliche aufwachsen und erzogen werden sollen und welche gerechten Lebensverhältnisse dafür zu gewährleisten sind.“ (Böllert 2018, S. 4 f.)

Impulsvortrag I

„Kita-Sozialarbeit – Entwicklung(en) und Momentaufnahme(n)“



„Geschichte und Herleitung der Kita-Sozialarbeit“

Stichwort: Kita als Bildungsinstitution:

Es darf gelten, dass Bildungs- und damit Lebenschancen besonders vermindert werden (1) *„wo Eltern ihren Aufgaben nur teilweise nachkommen können, weil sie u. a. aufgrund beruflicher oder privater Belastungen, mangelnder Sprachkenntnisse, eigener negativer Bildungserfahrungen, Ängste oder fehlender sozialer Netze dazu weniger in der Lage sind.“* (Thielemann 2020, S. 18)

oder (2) Kindern die *„eigenständig[en] Bildungsprozesse aufgrund von Einschränkungen durch Herkunft, durch körperliche oder geistige Belastungen oder durch frühe Erfahrungen von Leid und Traumatisierung schwer fallen oder gar nicht möglich sein dürften.“* (Rabe-Kleberg 2016, S. 358)

Prof. Dr. Nordin Thielemann

9

Begriff(e) und Definition(en)

Begriff:

Kita-Sozialarbeit ist ein sich seit ca. 2015 zunehmend etablierender Begriff für sozialpädagogische Zusatzangebote in Kindertagesstätten, die Prävention und niederschwellige Zugänge zu Beratungs- und Leistungsangeboten ermöglichen sollen. (Thielemann, 2022)

andere / inhaltlich divergierende Begriffe:

Eltemarbeit Plus, erweiterte Eltemarbeit, zusätzliche Fachkräfte für Kindertageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen/Herausforderungen, Kita-Koordinatoren, Kita-Projekte, etc.

Im Sinne einer einheitlichen, professionellen Identität und der Öffentlichkeitswirksamkeit ist es bedeutend „Kita-Sozialarbeit“ als Begriff zu stärken.

Prof. Dr. Nordin Thielemann

10

Begriff(e) und Definition(en)

Definition:

Kita-Sozialarbeit zielt auf den Ausgleich von sozialer Benachteiligung, die Gestaltung von Übergängen und sozialräumliche Vernetzung (Outlaw Kinder- und Jugendhilfe 2019). Dies

wird u. a. durch niederschwellige Zugänge zu Beratungs- und Leistungsangeboten ermöglicht.

Kita-Sozialarbeit kann als Reaktion auf veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen verstanden werden:

- *komplexere Problemlagen von Familien*
- *veränderte Lebens- und Familienmodelle*
- *veränderte Anforderungen an das Kita-Personal*
- *Personalmangel* (Thielemann, 2022)

Prof. Dr. Nordin Thielemann

11

Definition(en) Kita-Sozialarbeit

✓ *Es gibt (bisher) keinen abschließenden Begriff von und keine abschließende Definition, was unter Kita-Sozialarbeit verstanden wird.*

Prof. Dr. Nordin Thielemann

20

13

Impulsvortrag I

„Kita-Sozialarbeit – Entwicklung(en) und Momentaufnahme(n)“



Bundesweiter Überblick



- Kita-Sozialarbeit auffindbar
- Ansätze von Kita-Sozialarbeit auffindbar
- Keine Kita-Sozialarbeit auffindbar

Prof. Dr. Nordin Thielemann

14

Umsetzungsvarianten

- ✓ Kita-Sozialarbeit als Zusatzangebot, das durch **zusätzliche personelle Ressourcen** umgesetzt wird: Die Kita-Sozialarbeit erfolgt durch eine zusätzliche personelle Ressource, die keine Gruppendienste übernimmt und eigene Aufgaben im Sinne der Beratung und Unterstützung wahrnimmt.
- ✓ Sozialarbeiterische Aktivitäten als **Zusatzangebot**, das durch **pädagogische Fachkräfte** geleistet wird: Erzieher:innen werden für sozialarbeiterische Tätigkeiten und Aktivitäten wie die Stärkung der Erziehungspartnerschaften mit Eltern sensibilisiert. Möglichkeit: Kita-Erzieher:innen werden freigestellt, um erweiterte Elternarbeit zu betreiben bzw. die entsprechende Qualifikation für die Beratung von Eltern zu erwerben.

Prof. Dr. Nordin Thielemann

15

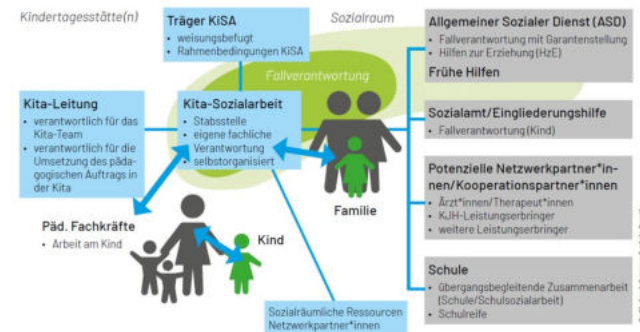
Umsetzungsvarianten

- ✓ Kita-Sozialarbeit im Rahmen von **Projekten in Kitas mit besonderen Herausforderungen**: Kitas können, je nach bestehender Herausforderung, **zusätzliche finanzielle Mittel** für Kita-Sozialarbeit, **Sprachförderung**, **Gesundheitsförderung**, **Inklusion** etc. einsetzen.
- ✓ Familienzentren als Normal- und Spezialfall der Kita-Sozialarbeit: **Familienzentren** (welche die Zielgruppe der 0- bis 6-Jährigen fokussieren) haben den Auftrag, neben der Bildung und Betreuung von Kindern im Kitaalter, auch Begegnung und Beratung mit den Eltern zu fokussieren.
- ✓ ...

Prof. Dr. Nordin Thielemann

16

Zuständigkeit(en) in der Kinder- und Jugendhilfe



Sakowski/
Thielemann,
2023

Strukturelle Verortung der KISA in der Kinder- und Jugendhilfe. Schaubild erarbeitet im DBSH-Fachbereich KISA 2022.

Prof. Dr. Nordin Thielemann

21

17

Impulsvortrag I

„Kita-Sozialarbeit – Entwicklung(en) und Momentaufnahme(n)“



Aufgabenspektrum (Säulen)

Aufgabenspektrum (Säulen) in der Kita-Sozialarbeit:



Prof. Dr. Nordin Thielemann

19

Ziele der Kita-Sozialarbeit

Chancengerechtigkeit
herstellen!



Wie?

Prof. Dr. Nordin Thielemann

20

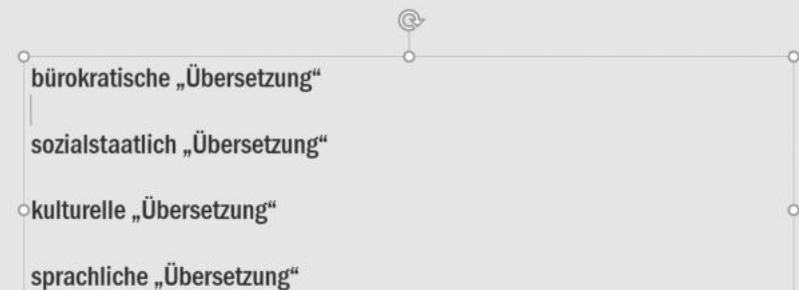
Suchbewegung

Kita-Sozialarbeit beschäftigt sich mit Kita-Sozialarbeit

Prof. Dr. Nordin Thielemann

21

Übersetzungsleistung



Prof. Dr. Nordin Thielemann

22

22

Impulsvortrag I



„Kita-Sozialarbeit – Entwicklung(en) und Momentaufnahme(n)“



Staatlich anerkannte, private
Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)

Literatur- und Quellennachweise

- Böllert, Karin (2018): Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
- DBSH-Fachbereich KiSA (2022): Arbeitspapier – Strukturelle Verortung der Kita-Sozialarbeit. Unveröffentlichtes Dokument.
- Drößler, Thomas (2021): Kita-Sozialarbeit. Versuch einer Verortung im Feld der Kindertagesbetreuung. In: Armin Schneider, Marina Swat und Alexandra Gottschalk, Hrsg. *Nachhaltige Kita-Sozialräume – gemeinschaftlich entwickeln: Ein Wegweiser für kompetente Beteiligung*. Regensburg: Walhalla Fachverlag, S. 190–201.
- Evangelischer Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord.
URL: <https://evkvbm.de/buntvielfaeltiginnovativ/schwerpunktthemen/kita-sozialarbeit#:~:text=Die%20Kita%20Sozialarbeit%20ist%20ein,zu%20begleiten%20und%20zu%20beraten.> (23.03.2023)
- Landeshauptstadt Magdeburg (o. J.). URL: <https://www.magdeburg-tourist.de/Tourismus-Freizeit/System/index.php?NavID=37.661&object=tx|37.44039.1&La=1&> (22.03.2023)
- Rabe-Kleberg, Ursula (2016): Kindergärten – gute und sichere Orte? *Schippeling, Anne/Cathleen Grunert/Nicolle Pfaff* (Hrsg.): *Kritische Bildungsforschung*. Opladen, Berlin, Toronto: Budrich Verlag.
- Sakowski, Sabrina/ Thielemann, Nurdin (2023) Kita-Sozialarbeit: ein neues Handlungsfeld in der Kinder- und Jugendhilfe - Sozialarbeiterin Sabrina Sakowski und Professor Nurdin Thielemann teilen ihre Praxiserfahrungen und fachlichen Überlegungen. *FORUM sozial – Die berufliche Soziale Arbeit* 4/2022.
- Thielemann, Nurdin (2022): Kita-Sozialarbeit. *Socialnet Lexikon*. Bonn: socialnet, 22.09.2022.
URL: www.socialnet.de/lexikon/29491 (22.03.2023).
- Thielemann, Nurdin (2020): Exkurs – Kindheit und Kommune. In: Krüger, Tobias/ Nurdin Thielemann: *Bildungsbericht für die Stadt Magdeburg – Modul 1: Frühkindliche Bildung*. Landeshauptstadt Magdeburg, S. 14–21.

„Kita-Sozialarbeit“

Ein bunter Blumenstrauß



„Als Kita-Sozialarbeiterin veranstalte ich ein Elterncafé. Das gibt den Eltern die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und bei mir ihre Probleme oder Fragen anzusprechen.“

„Bei uns gibt es die Familienzeit, Willkommenscafés, Krabbelgruppen. Dabei geben wir Eltern Infos und Input zu einem Thema, und das in einem lockeren Rahmen zusammen mit ihren Kindern.“



„Wir veranstalten Elterninfoabende. Dabei sind die Themen auf Elternwunsch entstanden oder ergeben sich aus der aktuellen Kita-Situation.“

„Wir bieten unseren Familien Ausflüge, Reisen, Kinderreisen, Ferienprogramm, Konzertbesuche an, um ihnen eine kulturelle Teilhabe zu ermöglichen und/oder näherzubringen.“

„Kita-Sozialarbeit“

Ein bunter Blumenstrauß



„Wir betreiben Netzwerkarbeit und Stadtteilarbeit. Das ist ein unverzichtbarer Aspekt unserer Arbeit, weil ein gutes Netz im Stadtteil sehr unterstützend und förderlich für alle Beteiligten ist.“



„Die Einzelberatung nimmt einen großen Raum ein. Dabei helfen wir Eltern, mit ihren Angelegenheiten zurecht zu kommen und begleiten sie ggfls. zu Behörden, Ärzten usw.. Die Themen dieser

Beratung sind vielschichtig: Aufenthaltsstatus, Schulden, Partnerschaft, Mietangelegenheiten.“

„Es macht Sinn, Eltern dort anzusprechen, wo ihr Lebensort ist. Sie kommen 2x am Tag in die Kita. Für sie entsteht kein zusätzlicher Weg, wenn sie zu uns möchten.“

„Wir sind flexibel: unsere Beratung findet in Kitas, in Familienzentren, im Park oder bei Hausbesuchen statt. Unser Angebot ist niedrigschwellig, präventiv, sozialraumorientiert, freiwillig und vertraulich, um es Eltern leicht zu machen, mit uns zu reden.“

„Kita-Sozialarbeit“

Ein bunter Blumenstrauß



„Wir bieten soziale Gruppenarbeit für Kinder an. Die thematischen Angebote orientieren sich dabei an den Impulsen der Kinder oder an den konkreten Anlässen. So bereiten die Kinder z.B. Feste oder Ausflüge in Morgenkreisen vor oder beschäftigen sich mit aktuellen Themen in der Kita. Zudem bieten wir auch konkrete Angebote an, um die Sozialkompetenz der Kinder zu stärken – von Kinderkonferenzen bis Achtsamkeit und Yoga.“

„Wir beraten Kolleg:innen der Kitas im Umgang mit Eltern, wir sind mit ihnen im Gespräch, nehmen an Dienstberatungen teil, bieten Fortbildungen an, veranstalten einen Erzieher:innenstammtisch, bei dem sich Mitarbeitende mehrerer Kitas austauschen und gegenseitig Unterstützung geben.“

„Wir sind bei unterschiedlichen Schwerpunkten der Kita involviert: Integrationsarbeit, Übergang in die Schule, Kooperation mit Schulen. Dadurch entlasten wir die Erzieher:innen und schaffen zusätzliche Formate, z.B. Sommerschule für Schulanfänger:innen.“



Das Arbeitsfeld der Kita-Sozialarbeit ist wie ein großer bunter Blumenstrauß.

Vorgestellt von Andrea Wobker-Howen (Kirchenkreis Spandau und Grit Nierich (Kleiner Fratz gGmbH) und weiteren Kita-SozialarbeiterInnen aus Berlin

Impulsvortrag



„Finanzierung der Kita-Sozialarbeit - Welche Modelle sind denkbar ? Landesprogramm? "



Birgit Jäger,

*Kitacoach, Business Coach, Dozentin & Prozessbegleiterin
im Landesprogramm gute gesunde Kita (LggK)*

Wie wird Kita-Sozialarbeit aktuell in Berlin finanziert?

- Eigenmittel des Trägers
- Flexi-Budget der Bezirke
- Brennpunktzulage der Kitas
- Förderprogramm "Stark trotz Corona"
- FuA (Fallunspezifische Arbeit)
- Gute Kita Gesetz, seit 2023 Kita-Qualitätsgesetz
- "Bundesstiftung Frühe Hilfen"
- Förderprogramm "Soziale Stadt"

Quelle: Abfrage in Fachgremien

Impulsvortrag

„Finanzierungsperspektive“



Anmerkung: Die Finanzierung der Kita-Sozialarbeit der „Kindergärten City“ erfolgt über die Brennpunktzulage des sog. Gute-Kita-Gesetz.

Impulsvortrag „Finanzierungsperspektive“



Anmerkung: Die Finanzierung der Kita-Sozialarbeit der „Kindergärten City“ erfolgt über die Brennpunktzulage des sog. Gute-Kita-Gesetz, somit fallen aus dieser Grafik noch weitere 23 Kitas raus.

Impulsvortrag II

„Finanzierungsperspektive“



Was heißt das für die Praxis?

- Für kleinere Träger ist Kita-Sozialarbeit kaum finanzierbar
- Wegfall von Unterstützungsangeboten für Familien und Pädagogen
- Fehlende Vernetzung in den Sozialraum
- Familien fühlen sich im Stich gelassen und/oder mit ihren Problemen (wieder) alleine gelassen
- Reduzierte Multiprofessionalität in den Kitas
- Anstieg der Belastung der Mitarbeitenden in den Kitas
- Verschlechterung der Erziehungspartnerschaft
- Präventionskette wird unterbrochen

Was ist unsere Vision für die Kita-Sozialarbeit in Berlin?

Eine regelhaft finanzierte Kita-Sozialarbeit für alle Träger, zur Unterstützung der Fachkräfte in der Erziehungspartnerschaft mit Familien sowie zur Unterstützung von Eltern.

Impulsvortrag II

„Finanzierungsperspektive“



Ein vertieftes Verständnis mithilfe der
SWOT-Analyse schaffen

- Wo liegen gegenwärtig **Stärken** in dem jeweiligen Instrument, die wir nutzen können?
- Was sind gegenwärtig **Schwächen** in diesem Instrument? Was könnte besser laufen?
- Welchen günstigen Einflüssen ist Kita- Sozialarbeit ausgesetzt (gesellschaftliche Entwicklungen, Bedingungen im regionalen und lokalen Umfeld)? Welche **Chancen** ergeben sich für die zukünftige Entwicklung, wenn wir mit diesem Instrument arbeiten?
- Welche **Risiken** oder Bedrohungen sehen wir, wenn wir uns nicht darum kümmern? Welche gesellschaftlichen oder sozialen Entwicklungen und Umweltfaktoren sind ungünstig?

S

Stärken

W

Schwächen

O

Chancen

T

Risiken

Impulsvortrag II

„Finanzierungsperspektive“



Kostenblatt

- Etabliertes Verhandlungsgeschehen: LIGA d. Wohlfahrtsverbände und Land Berlin auf Grundlagen des Kita-Gesetzes
- Regelfinanzierungssicherheit
- Vergleichbarkeit durch Orientierung am Indikator Kita-Platzzahl (analog der sonstigen Zuschläge)
- übersichtlicher Verwaltungsaufwand durch das Fachverfahren ISBJ-Kita

Landesprogramm

- schafft Verbindlichkeiten und Transparenz zwischen strategischer und operativer sowie strategischer und fachpolitischer Ebene
- Schaffung von überbezirklichen Standards
- Verwaltung verfügt über den bezirklichen Gesamtüberblick über die Kindertagesstätten
- Unterstützung der Einrichtungen/Träger bei der Gründung von Kita-Verbünden
- fachliche Impulse aus dem Projekt in landesweite Gremien einbringen
- Qualitätssicherung durch bezirkliche- und überbezirkliche Steuerungsrunden

Workshop I

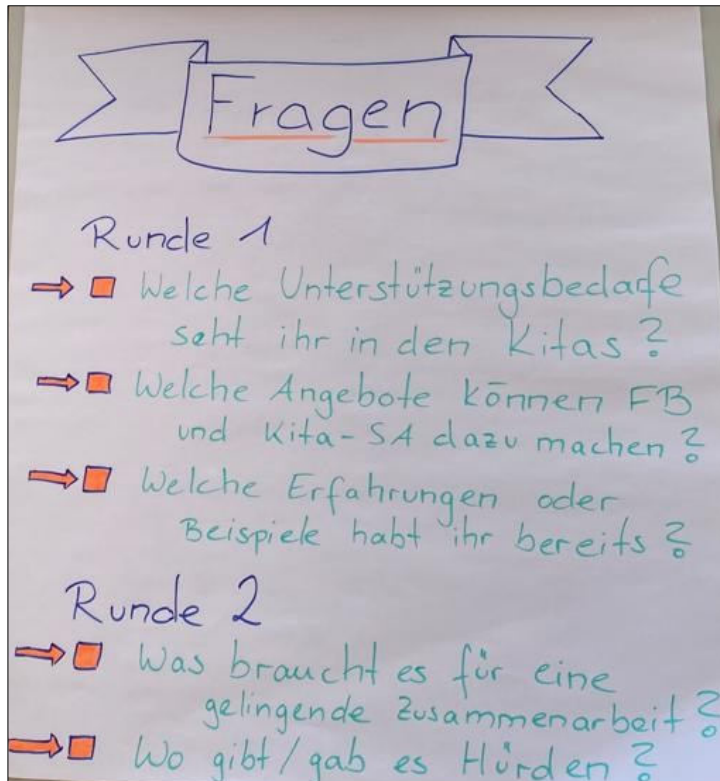
„Kita-Sozialarbeit und Fachberatung - Warum wir beides brauchen!“



Kathrin Fröhlich, Kita-Sozialarbeiterin;
Kathleen Eitner, Fachberatung Kindergärten
City
Nina Sykora, Kita-Sozialarbeiterin,
Koordinatorin, casablanca gGmbH

Ziel des Workshops ist es, die jeweiligen Arbeitsfelder, Aufgaben, Aufträge, Methoden, Zielgruppen, rechtliche Grundlagen anzuschauen. Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Ansatzpunkte für Eigenständigkeit und Kooperation sowie deren Gelingensbedingungen werden betrachtet.

Workshop I



Bedarfe in den Kitas

- Kollegiale Fallberatung
- Entlastung, Beratung und Unterstützung der Fachkräfte (Kinderschutz u. Elternarbeit)
- Zeit für mpA für Fachkräfte und Leitung
- Überwindung von Sprachbarrieren
- Ansprechpartner vor Ort
 - kurze Wege zur Hilfe
 - Raum (zeitlich und örtlich) für Beratung
 - gute Erreichbarkeit
- Selbstverständliche Zusammenarbeit
 - Gemeinsame Veranstaltungen
 - Brücken bauen, Ängste nehmen
 - Ziele vereinbaren
 - Rollenklärung
- Multiprofessionelle Teams
 - Unterstützung bei Elterngesprächen
- Verbesserte Fachkraft-Kind Relation

Workshop I



Welche Angebote können Kita-Sozialarbeit und Fachberatung machen?

Kita-Sozialarbeit

- feste Sprechzeiten vor Ort, fester Raum
- Bedarfe der Eltern erkennen oder ermitteln
- Elterncafé
- Eltern-Kind-Nachmittage
- Familienbezogene Themen aufgreifen
- Fallbezogene prozesshafte Beratung u. Begleitung der Eltern
- Thematische Elternabende
- Beratung und Unterstützung der Fachkräfte (Kinderschutz u. Elternarbeit)
- Beobachtung des Kindes aus systemischer Sicht
- Kollegiale Fallberatung
- Übergänge begleiten
- Vernetzung

Fachberatung

- Qualitätsentwicklung-und sicherung
- Pädagogische Themen
- Leitungsrunden inkl. Beratung
- Strukturen schaffen
- Begleitung der Azubis
- Konfliktberatung
- Trägerübergreifende Vernetzung
- Grundlegende Haltung des Teams
- Administrative Aufgaben
- Bedarfe der Kita erkennen
- Sich für bessere Bedingungen in den Kitas stark machen

Workshop I



Erfahrungen und/oder Beispiele

Kita-Sozialarbeit

- Niedrigschwellige „Wir-Hilfe“ Konferenz
- 1 wöchentliche Sprechstunde ist zu wenig
- Gute Zusammenarbeit mit Kita
- Stadtteilmütter mit ins Boot geholt
- Guter „interner Blick“ auf das Team
- Wertvolle Unterstützung bei herausfordernden Elterngesprächen

Fachberatung

- Außenperspektive
- Blick auf das Team oft unvollständig
- Beratung der Leitungen



Workshop I



Was braucht die gelingende Zusammenarbeit?

Kita-Sozialarbeit

- Zeit
- Finanzierung
- Offenheit
- Klare Absprachen und Infos über die Arbeit
- Regelmäßigen Austausch mit allen
- Keine Sheriff-Funktion
- Teilnahme an Dienstberatungen, Einheitsbesprechungen etc.
- Multiprofessionelle Perspektiven
- Gegenseitige Unterstützung in herausfordernden Situationen
- Zugänge finden

Fachberatung

- Zeit
- Offenheit f. Zusammenarbeit
- Klare Absprachen und Rollenklärung
- Austausch mit Allen unter der Fragestellung „Wer ist gerade nah dran?“ (Leitung, Insoweit erfahrene Fachkraft f. Kinderschutz, Kita-Sozialarbeit, Fachberatung)

Workshop I



Welche Hürden gibt es?

Kita-Sozialarbeit

- Zeit
- Keine gesicherte Finanzierung
- Befristete Arbeitsverträge
- Nicht alle Kitas haben Kita-Sozialarbeit
- Fehlende Rollenklarheit: Wer macht was? Ansprechpartner:innen, Zuständigkeiten ...
- Offenheit
- Fehlende Struktur für Austausch

Fachberatung

- Fehlende Fachberatung
- Gemeinsame Termine u. Zeit finden
- Nicht kennen der Fachberatung (bei externen Modellen)

Workshop I



Fazit

Eine bunte Mischung aus 26 Fachleuten (Fachberatung, Kita-Sozialarbeit, Kitaleitung, Bezirksamt, Mitarbeitende aus Kitas).

- teilweise Fachberatung unbekannt (als Begriff und/oder Arbeitsfeld)
- teilweise Kita-Sozialarbeit unbekannt (als Arbeitsfeld)
- teilweise kannte Fachberatung Kita-Sozialarbeit als Person bei Träger nicht persönlich und umgekehrt
- Fachberatung und Kita-Sozialarbeit arbeiten in den Kitas unterschiedlich (Abgrenzung/Ergänzung?)
- Kitaleitungen wünschen sich beides: Fachberatung und Kita-Sozialarbeit

**Wunsch nach einem Fachtag 2024:
Begegnungsfachtag mit Workshops für Zusammenarbeit**

Workshop II



„Kita-Sozialarbeit und das soziale Dorf“ Der Sozialraum als Ressource

Nakissa Imani Zabet, Quartiersmanagerin
Heerstraße Nord

Viola Scholz-Thies, Quartiersmanagerin
Heerstraße Nord

Willi Geilen, Arzt beim KJGD

Welche Rolle spielen externe Akteure im Stadtteil
für gelingende Kita-Sozialarbeit?
Herausforderungen an und Voraussetzungen für
eine erfolgreiche Zusammenarbeit.
Das Beispiel Familienzentren.

WORLDCAFÉ

Moderationen an den Tischen: Willi Geilen (KJGD); Jonathan Vonberg (Volkssolidarität), Susen Engel (Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost), Viola Scholz-Thies (Quartiersmanagement Heerstraße Nord), Nakissa Imani Zabet (Quartiersmanagement Heerstraße Nord)

Workshop II



World-Café Tisch 1:

Ressourcen von sozialräumlicher Zusammenarbeit für die Kita- Sozialarbeit

- Netzwerkordner z.B. Padlet anlegen
- Aktionstage
- Fachforen
- Recherche als Angebot und auch persönlich Familienwegweiser der Bezirke
- Gremien: AG's, Stadtteilkonferenzen
- Ressourcen entdecken, vermitteln, zusammenbringen über den Tellerrand hinaus
- Wissenstransfer: Kolleg:innen, Leitungen etc.
- Projekte nutzen z.B. mobile Stadtteilarbeit, Stadtteilmütter
- Austausch SPZ, KJGD, KJPD, HPFD, Familienservicebüro, Jugendamt, Teilhabefachdienst
- Stadtteilbibliothek als Drehkreuz
- Netzwerk „Frühe Hilfen“
- Hotlines z.B. BIG
- Neukölln: gesundes Neukölln: App

Workshop II



Worldcafé Tisch 2:

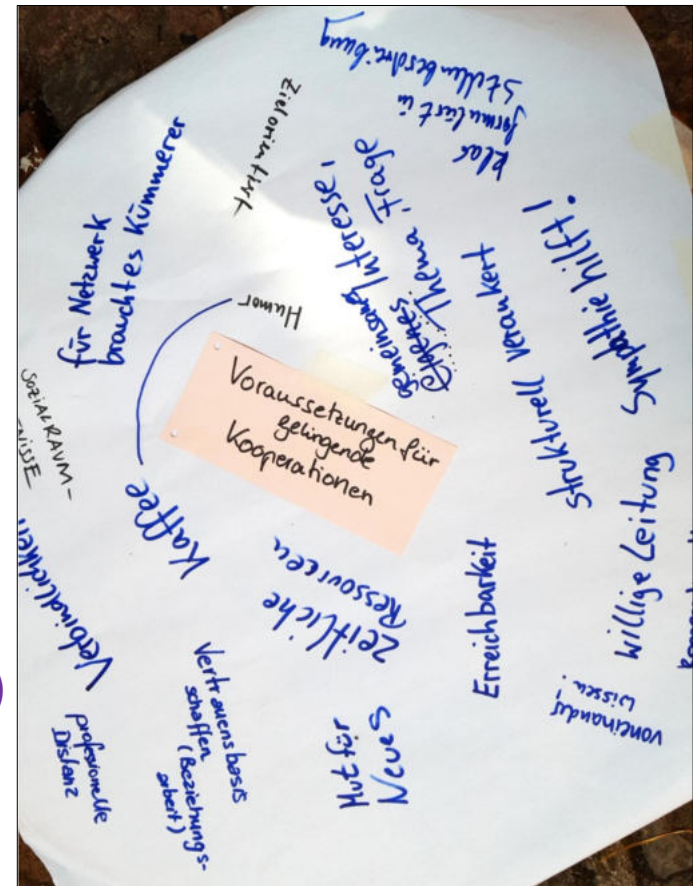
Herausforderungen und Stolpersteine von sozialräumlicher Kita-Sozialarbeit

- Lange Wartezeiten in Verbindung mit sozialen Diensten
- Frustrationen durch mangelnde Versorgung ⇒ Potenziert sich
- Kontakt zu migrantischen Organisationen finden
- Interkulturelle Kompetenzen
- Verlängerter Arm des Jugendamtes?
- Defizitärer Blick hemmt
- Familien als Schlüsselpersonen/Multiplikatoren gewinnen
- Wie weit ist der Sozialraum definiert, räumliche Grenzen?
- Es bedarf einer guten Infrastruktur: personell, räumlich, zeitlich, finanziell und einer guten Austauschkultur

Workshop II

Worldcafé Tisch 3: Voraussetzungen für gelingende Kooperationen

- Erreichbarkeit
- Professionelle Distanz
- Mut für Neues
- zeitliche Ressourcen
- Beziehungsarbeit
- Verbindlichkeiten
- Kümmerer für das Netzwerk
- Zielorientiertheit
- Strukturelle Verankerung
- Gemeinsame Interessen, Themen und Fragen
- Vertrauensbasis schaffen (Beziehungsarbeit)



Workshop II



Worldcafé Tisch 4:

Was kann mein/der Beitrag meiner Institution zu Kita-Sozialarbeit sein?

Moderation

Knotenpunkt

Räume zur Verfügung stellen

Suche nach Bildungs- u. Forschungspartner:innen

QM: Finanzierung finden, Struktur und Konzepte entwickeln Netzwerke aufbauen/nutzen

KJGD: Ansprechpartner sein, erreichbar sein, vermitteln von Hilfen/Beratungsstellen, Veranstaltungen besuchen und Präsenz zeigen

Jugendamt: finanzielle Ressourcen, Netzwerk bilden und pflegen

Kita: Co-Finanzierung, Räume bereitstellen, klare Kommunikation, Strukturen schaffen, berichten von guten Erfahrungen mit Kita-Sozialarbeit, gute Zusammenarbeit, Austausch, Unterstützung annehmen

Träger von Kita-Sozialarbeit: stellen Fachkräfte zur Verfügung, Netzwerk und Fortbildungen für die fachliche Expertise

Workshop II



Worldcafé Tisch 5:

Sind Eltern als Ressource zu sehen?

Falls ja, wie kann die Ressource eingebunden werden?

Ja:

Multiplikator:innen, Impulsgeber:innen,
Experten des Lebens- und Sozialraums

Einbindung:

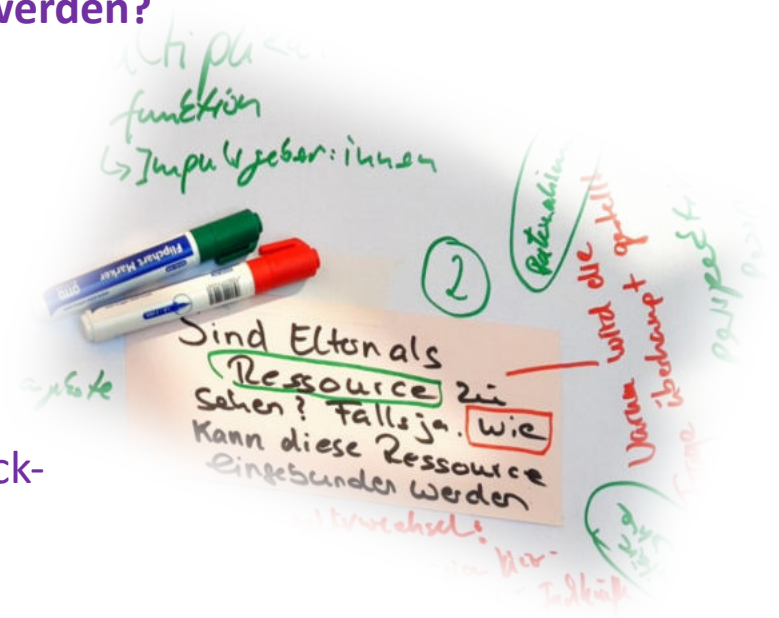
Erfahrungswissen nutzen

Einbinden in Projektevaluationen, Projektentwick-
lungen, Angebote begleiten und durchführen,
Bedarfe erfragen

Eltern stärken:

Angebote in den Kitas machen (Beratung, Ausflüge, Freizeitangebote etc.)

Aufklärung/Transparenz über Rechte und Mitbestimmung, Strukturen
schaffen für Austausch (Elterncafé, Sprachcafé, Stammtisch etc.)



Workshop II



Kita Sozialarbeit als zentraler Bestandteil eines lokalen Netzwerks im Bereich Frühe Förderung - Chance oder Überforderung?

Ergebnis:

Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf! (afrikanisches Sprichwort)

Bildung und Erziehung sind nicht allein Sache von Eltern, Kita und Schule.
Kita-Sozialarbeit ist ein wichtiger Partner/Akteur im Sozialraum.

Workshop III

„Kita-Sozialarbeit – ein Gewinn für die Kita!“



Lisa Wiedemann, Referentin
Familienangebote, FiPP e.V.;

Andrea Wobker-Howen, Kita-Sozialarbeiterin,
Kirchenkreis Spandau;

Conny Wenig, stellv. Leitung Kita Regenbogen,

Kirchenkreis Spandau;

Caren Nieland Leitung Kita Arche Noah,
Kirchenkreis Spandau;

In diesem Workshop wurden die positiven Effekte von Kita-Sozialarbeit auf Eltern, Kinder und Mitarbeitende der Kitas sowie Instrumente zur Verstetigung der Qualität vorgestellt. Stimmen aus der Praxis und wissenschaftliche Ergebnisse flossen mit ein.

Workshop III



Ganz im Sinne einer Schatzsuche, wurde der Gewinn durch Kita-Sozialarbeit beschrieben. Die Kitaleitungen aus den Kitas Arche Noah und Regenbogen des Kirchenkreis Spandau, berichteten über ihre Erfahrung mit Kita-Sozialarbeit und darüber, was diese zusätzliche Ressource alles mit sich bringt, wie z.B. dass Aktivitäten und ein Zusammenkommen mit Familien ermöglicht, Übergänge leichter gestaltet und Familien engmaschig begleitet werden.

Workshop III



Ergebnisse der summativen Evaluation



... erweitert die Angebotsvielfalt der Kita

... ist entlastend für die Fachkräfte

... stärkt die Sozialraumorientierung

... als niedrigschwelliges Angebot, „denn wenn es im Haus ist, gehen die Eltern unbefangener hin“

gelingt, wenn

- ... regelmäßiger Austausch gewährleistet ist
- ... Angebote am Bedarf orientiert sind
- ... personelle Konstanz gegeben ist
- ... frühzeitig alle beteiligten Akteur*innen einbezogen werden
- ... räumliche Voraussetzungen gegeben sind

Anschließend schauten wir auf die wissenschaftlichen Ergebnisse der Evaluation des Projektes Piazza (Stützrad gGmbH) und des Modellprojektes des Kirchenkreis Spandau und weitere Evaluationen Berlin- und bundesweit verdeutlichen, dass Kita-Sozialarbeit eine Bereicherung für Kitas darstellt und wesentlich zur Verbesserung der Elternarbeit beiträgt, da sie eine Entlastung der Kitas und hilfreiche Unterstützung für Familien darstellt.

Ergebnisse der summativen Evaluation



entwickelt sich weiter durch

- ... ein klareres Aufgabenprofil
- ... stärkere Partizipation aller Beteiligten
- ... noch stärkere Begleitung und Unterstützung der Kitateams
- ... dauerhafte Evaluation

Den vollständigen Evaluationsbericht des Modellprojektes Berlin-Spandau finden Sie unter <https://spandau-evangelisch.de/file/710755>

Workshop III



„Kita-Sozialarbeit – ein Gewinn für die Kita!“



Mitarbeitende aus der Verwaltung/Bezirksämter, Kitaleitungen und Erzieher:innen meldeten zurück, dass Kita-Sozialarbeit entlastet und auf vielen Ebenen Unterstützung bringt. Am Ende fand sich eine reich gefüllte Schatzkiste mit gewinnbringenden Elementen/Angeboten der Kita-Sozialarbeit.

Siehe hierzu auch best-practice

Workshop IV

„Kita trifft auf Sozialarbeit – und nu?“



Jennifer Brehm, Kita-Sozialarbeiterin,
Kirchenkreis Spandau;

Anika Löhnert, Projektleitung Kita-
Sozialarbeit, Einhorn gGmbH;

Julia Pantel, Leitung Kita Laurentius,
Kirchenkreis Spandau

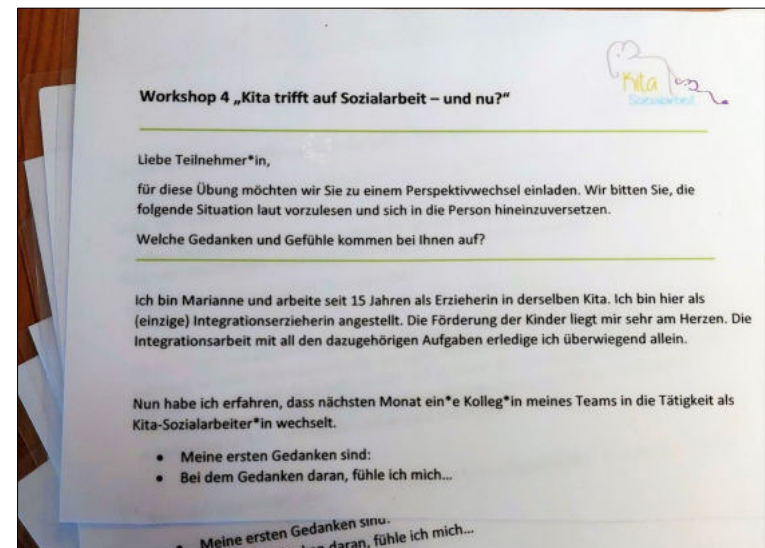
Susanne Militsch-Scheel, stellv. Kitaleitung,
Kita Leuschnerdamm 33, Kindergärten City

Ziel des Workshops war es, Vorstellungen und Erwartungen an die Profession und an das System Kita und vor allem deren Zusammenarbeit zu formulieren. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht, Gelingensbedingungen aufgezeigt und der eine oder andere Stolperstein aufgezeigt.

Workshop IV



Ein Ziel des Workshops war der Perspektivwechsel: Beispielhaft wurde in den Gruppen eine Situation von pädagogischen Fachkräften, Kita-Leitungen und Kita-Sozialarbeiter:innen dargestellt: Was macht das mit jedem einzelnen, welche Gefühle oder Fragen kommen dann spontan auf, wenn ich mich in diese Person hineinversetze?



Workshop IV



Ein weiteres Anliegen des Workshops war das Erarbeiten wesentlicher Aspekte einzelner Arbeitsphasen, wenn Kita-Sozialarbeit in einer Kita tätig wird: Auch hier wurde versucht, die wesentlichen Akteure in diesem Prozess perspektivisch einzubeziehen: Pädagogische Fachkräfte, Kita-Leitungen und Kita-Sozialarbeiter*innen.

*„**Bevor** Kita-Sozialarbeit in die Kita kommt, wäre es gut, wenn...“*

*„Wenn Kita-Sozialarbeit in der Kita ist, dann wäre es **anfangs** bestimmt sinnvoll, wenn...“*

Welche Rahmenbedingungen aus der jeweiligen Perspektive nötig erscheinen wurde thematisch aufgegriffen:

*„Damit Kita-Sozialarbeit und Kita gut **zusammenarbeiten** können, braucht es...“*

Auch ungünstige Startbedingungen konnten offen diskutiert werden:

„Wenn Kita-Sozialarbeit in die Kita kommt, dann kann das so richtig in die Hose gehen, wenn...“

Workshop IV



„ **Bevor** Kita-Sozialarbeit in die Kita kommt, wäre es gut, wenn ...“

Fachkräfte

- Rollenklärung
- Aufgabenklärung
- Mitspracherecht
- Wunsch nach Kita-Sozialarbeit vorhanden ist
- Ängste und Unsicherheiten bzgl. der Aufgaben ernst nehmen

Kita-Sozialarbeit

- Hospitation
- Infos zum Team, Elternschaft, Sozialraum
- Klärung der Arbeitsbedingungen (Raumnutzungen, Vertrag, Arbeitszeit, Gehalt)
- Fachlicher Input

Leitung/Träger

- Team auf Kita-Sozialarbeit vorbereiten
- Aufgaben und Strukturen klar definieren
- Kooperationsvertrag
- Eltern informieren
- Stellenprofil für Kita-Sozialarbeit

Workshop IV



„Wenn Kita-Sozialarbeit in der Kita ist, dann wäre es **anfangs** bestimmt sinnvoll, wenn ...“

Fachkräfte

- Beziehungsaufbau (Onboarding)
- Fallbesprechungen
- Vorstellen der Kita-Sozialarbeit auf Elternabenden
- Regelmäßige und feste Begegnungsmöglichkeiten

Leitung/Träger

- Rollenklärung
- fixe Gesprächsformate
- Termine Zeit für Kennenlernen sicherstellen

Kita-Sozialarbeit

- Teilnahme an Dienstberatungen
Aktuelles und Infoaustausch mit Team
- Wünsche und Erwartungen vom Team
- Organisation der Arbeit (Angebotsplanung, Raumnutzungen etc.)

... alle Beteiligten voneinander wissen und die Rollen und Aufgaben klar sind

Workshop IV

*„Damit Kita-Sozialarbeit und Kita gut **zusammenarbeiten** können,
braucht es ...“*



Fachkräfte

- Transparenz
Ansprechbarkeit
Brücken bauen (Familien zu Kita-
Sozialarbeit)
- Regelmäßige Gespräche
klare Rollen-u. Aufgabenklärung

Leitung/Träger

- Ansprechbarkeit
Struktur
Einbeziehung in die
Teamstruktur
- Rollenklärung

Kita-Sozialarbeit

- Ort, Räumlichkeiten für vertrauliche
Gespräche
Beziehungsarbeit mit dem Team und den
Eltern

Workshop IV



„Wenn Kita-Sozialarbeit in die Kita kommt, kann das so richtig in die Hose gehen, wenn ...“

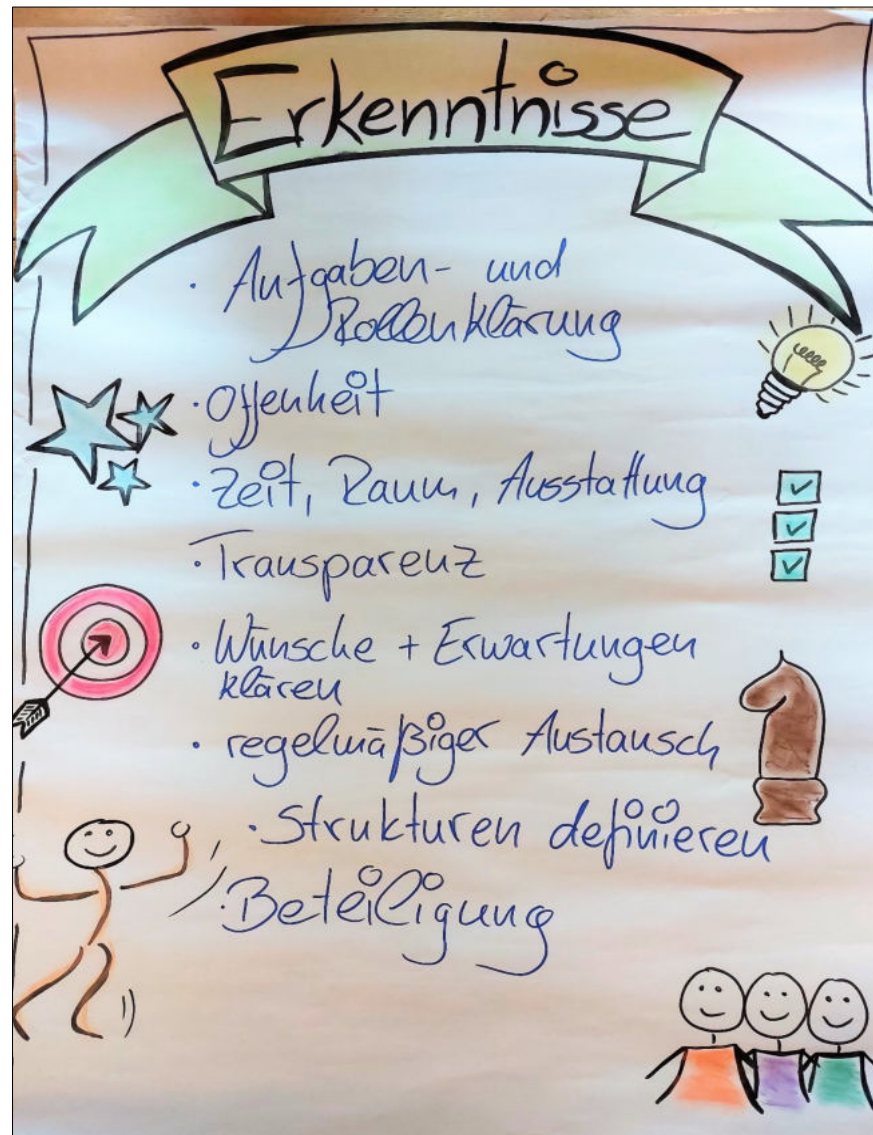
Fachkräfte, Leitung, Träger

- Keine Aufklärung und Abgrenzung der Arbeitsbereiche stattgefunden hat
Finanzierung über Fachkräfteschlüssel erfolgt
- Sich nicht mitgenommen fühlen
Konkurrenzdenken vorhanden ist
- Personalmangel

Kita-Sozialarbeit

- Fehlende/unpassende Kommunikationsskills
Unerfahren
ohne Felderfahrung
kein Aufbau von Netzwerken
- Fehlender Rückhalt bei der Kitaleitung
- Fehlende Ausstattung (Raum, W-lan)

Workshop IV



Workshop V



„Tatort Kita – Gelingensfaktoren für Kita-Sozialarbeit unter die Lupe genommen“

Britta Diebel, Kita-Sozialarbeiterin,
Kirchenkreis Spandau;

Kristin Böning, Elternberatung an Kitas,
Mittelhof e.V.;

Dagmar Mai, Angebotsleitung Piazza - Soziale
Arbeit an Kindergärten, Stützrad gGmbH

Was macht eine/n gute/n Kitasozialarbeiter/in aus? Welche Faktoren braucht es in der Einrichtung, damit die Zusammenarbeit gut funktionieren kann?

Eine Spurensuche, damit Kita-Sozialarbeit nicht nur gelingen, sondern auch nachhaltig verankert werden kann.

Workshop V



Was macht eine/n gute/n Kita-Sozialarbeiter:in aus?

- A** wie anpassungsfähig, aufrichtig, auf Augenhöhe Eltern begegnen, abgeben können, allparteilich, ambitioniert, aufmerksam, anerkennend
- B** wie Beratung, Beteiligung, Begleitung, Begegnung, bedarfsorientiert, Bedürfniserfüllung, Betreuung
- C** wie Charakter, Chaos bewältigen
- D** wie dialogische Haltung, diplomatisch, Durchhaltevermögen, Diversitätsbewusstsein, direkter Kontakt
- E** wie erkennen, was nötig ist; empathisch, eigene Grenzen erkennen und akzeptieren (zeitlich, emotional, inhaltlich), einfühlsam, echt, entspannt, Engagement, Einsatz, Energie
- F** wie flexibel, freundlich, Fachlichkeit, Freude an der Arbeit, Flexibilität, Förderung, Fallberatung, Freiwilligkeit, Freude, Feldkompetenz, Fehlerfreundlichkeit, Frische
- G** wie gute Vernetzung, gewinnend, Gespür, Geduld, genug Zeit und Geld, gute Arbeitszeit (an Eltern orientiert), geniales Wissen

Workshop V



Was macht eine/n gute/n Kita-Sozialarbeiter:in aus?

H wie Hilfestellung geben, Hilfe zur Selbsthilfe, Haltung haben, Hilfsangebote kennen, herauskitzeln können

I wie Intuition, ideenreich, jut ej!

K wie kommunizieren, Kinder kennen, Kolleg:innen unterstützen, Kenntnisse, kümmern, Know how, Kompetenz, Kitabezug, kreativ, Koordination von Elternarbeit bzw. Kita und Familien, kindliches Fachwissen, Blick auf das Kind, Kultursensibilität, Kinder als Brücke zu Eltern, Kraft und Geduld für Beziehungsarbeit

L wie Loyalität, Licht ins Dunkle bringen (Familienbedarfe erkennen), liegenbleibende Bearbeitung von Einzelfällen bearbeiten

M wie Methodenvielfalt, Meinung haben, Miteinander im Team, multiprofessionelles Wissen, Mut, Mehrsprachigkeit, Motivation, Mut zur Lücke, Miteinander arbeiten

N wie Neues erfahren, Nachhaltigkeit, nahbarer Kontakt, Nachbarschaft, non-verbale Kommunikation, Netzwerke knüpfen, nah dran sein

Workshop V



Was macht eine/n gute/n Kita-Sozialarbeiter:in aus?

O wie objektiv, offen, optimistisch

P wie Persönlichkeit haben, positive Grundausstrahlung, Prioritäten erkennen, Plan haben (und bereit zu sein diesen umzuwerfen), praxisnah, professionell, partnerschaftlich

Q wie Qualität

R wie Reflexion, regional, Respekt

S wie Selbstvertrauen, Sachlichkeit, Sympathie, sozial, soziale Kompetenz, Sozialraumorientierung, Selbstfürsorge

T wie Teil des Teams, Themen den Familien nah

U wie Unangenehmes aussprechen können, unparteiisch sein

V wie Vertrauen haben, vielseitig begabt, verständnisvoll, vermitteln können, verlässlich, verbindlich

W wie Weitblick, Wärme, wohlfühlen, wertneutral

Z wie zuhörend, zugewandt, zuverlässig, Zeit haben/sich nehmen, Zutrauen

****Workshop V**



Was hilft einer Kita-Sozialarbeiter:in, Familien zu erreichen?

- Sprache der Familien sprechen
- Informationen, Aufklärung
- Überleitung von den Fachkräften/Erzieher:innen
- Datenschutz
- Gute Vernetzung im Sozialraum und intensive Netzwerkarbeit
- Präsent und sichtbar sein
- Stadtteilmütter und Dolpöp (Dolmetscher) <https://www.dolpaep.de/>
- Professionsbeschreibung
- Feste sichtbare Räumlichkeiten
- Ausreichend Präsenz und Zeit für die Kitas
- Rollenklärung durch Träger
- Ausreichend personelle und zeitliche Ressourcen von allen Beteiligten
- Elterncafé

Workshop V



Was hilft einer Kita-Sozialarbeiter:in, Familien zu erreichen?

- Geduld, Ausdauer und Beharrlichkeit
- Austauschmöglichkeiten
- Vorurteilsbewusstes Arbeiten und Diversitätssensibilität
- Offenheit, Vertrauen und Kultursensibilität
- Ressourcenorientierter Blick auf die Familien und Fachkräfte
- Vernetzung und Zusammenarbeit
- Teilnahme an Kita-Gremien (Teamsitzungen, DB's, Elternvertreter:innentreffen etc.)
- Zuarbeit durch Erzieher:innen als Brückenbauer:innen zu den Familien
- Kontinuierliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit

Workshop V



Was muss ich als Kita-Sozialarbeiter:in tun, um Familien abzuschrecken?

- Arroganz Eltern bedrängen
 - Lösungen aufdrücken
 - Möglichst viele Fachbegriffe nutzen
 - Penetranz
 - Unfreundlichkeit
 - Diskriminierend
 - Bevormundend
 - Tratschen / schlecht über Familien / Kinder sprechen
 - Schweigepflicht nicht einhalten
 - Im Beratungsraum mit geschlossener Tür warten
 - Unmögliche Terminvergabe
 - Unzuverlässig
 - Mangel an Informationsfluss
 - Mangelnde Präsenz
 - Alleingänge
- Andere Sprache sprechen
Abschreckende Worte nutzen
Voller Vorurteile
Ignoranz

*Workshop V



Welche Strukturen verhindern die Zusammenarbeit zwischen Kita-Sozialarbeiter:in und Kita -Team?

- Sprachbarrieren
- Fehlendes unklares Rollenverständnis
- Unterschiedliche Haltung von Fachkräften
- Fehlende Unterstützung, Widerstand der Leitung
- Konkurrenzdenken
- Fehlende Räumlichkeiten - nicht sichtbar sein für Eltern
- Skepsis, Ängste und „Fremdeln“ von Fachkräften (Erzieher:innen)
- Zeitbudget von allen zu knapp
- Fehlende fachliche Begleitung des Trägers
- Nicht ausreichende Infos über das Angebot, auch durch Sprachbarrieren
- Misstrauen, Ablehnung
- Fehlende Zeit für - Austausch - DB - Anwesenheit
- Fehlende Kontinuität
- Unterschiedliche Erwartungshaltung in den Kitas
- Ungleichgewicht von Arbeitsbedarf und Ressourcen (v.a. Zeit)
- Gebunden an eine Person, kein Ersatz bei Ausfällen durch Krankheit/Urlaub etc.

Workshop V



Welche Strukturen fördern die Zusammenarbeit zwischen Kita-Sozialarbeiter:in und Kita-Team?

- Transparenz des Arbeitens
 - Teil des multiprofessionellen Teams
 - Kollegiale Beratung
 - Onboarding
 - Stetige Finanzierung
 - Teilnahme an Dienstberatung/Teamsitzung
 - Zeit für Absprachen mit Leitung/Team
 - Gemeinsame Projekte (Erzieher:innen und Sozialarbeiter:in)
 - Nach Außen eine Identifikation
 - Kooperationsformate mit Familien
 - Raum für vertrauensvolle Gespräche
 - Zeit für Austausch - auf Augenhöhe -
 - Arbeitsmittel, z.B. Laptop/Handy
 - Qualifiziertes Personal/Weiterqualifizierung für Erzieher:innen
 - Rolle der Leitung (in Bezug auf Kita-Sozialarbeit)
- Teilhabe an Teamprozessen
 - Personelle Kontinuität
 - Vertrauen
 - Regelmäßige Evaluation
 - Stabile Netzwerke

Workshop V



Was sind die wichtigsten Spuren (Strukturen), damit Kita-Sozialarbeit nachhaltig wirken kann?

Haltung:

- auf Augenhöhe arbeiten und kommunizieren
- bedarfsorientiert arbeiten
- gute Vernetzung, Netzwerkarbeit
- kultursensibel
- diversitätsorientiert
- ressourcenorientiert

Struktur:

- Stellenbeschreibung
- Rollenklärung
- Raum
- Zeit
- Präsenz
- Sichtbarkeit

Workshop V



Die/der optimale Kita-Sozialarbeiter:in, zu erkennen an den Gegenständen:

- gut vernetzt (Netz)
- behält den Überblick (Brille)
- muss manchmal zaubern können (Zauberstab)
- bietet Getränke an, um ins Gespräch zu kommen (Tasse)
- weiß Bescheid, informiert & berät (Info-Broschüre)
- sorgt dafür, dass Eltern nicht „im Regen stehen“ (Schirm)
- sät etwas aus & sorgt dafür, dass die Saat aufgeht (Blumensamen)
- braucht viel Geduld und Know-How (Geduldsspiel)
- sieht das Positive bei den Eltern (Stein mit Kristall im Innern)



Workshop VI



"Finanzierung der Kita-Sozialarbeit - Welche Modelle gibt es Berlinweit?"

Birgit Jäger, Kitacoach, Dozentin u.
Prozessbegleiterin im Landesprogramm
gute gesunde Kita (LggK);

Heidi Depil, Geschäftsführerin
casablanca gGmbH;

Jessica Polko, Jugendamt Spandau,
Fachdienstleitung Frühkindliche Bildung

Welche Vor- und Nachteile hat ein Landesprogramm Kita Sozialarbeit? Welche Vor- und Nachteile hat eine Finanzierung über das Kostenblatt?

Der Workshop zeigte unterschiedliche Finanzierungsmodelle in der Berliner Trägerlandschaft auf und erarbeitete Empfehlungen für eine Regelfinanzierung, die im Anschluss an Politik und zentrale Fachverwaltungen weitergegeben werden. Dabei wird die aktuelle Debatte für ein Landesprogramm aufgegriffen. Es wurde anhand konkreter Erfahrungen und Referenzmodelle (z.B. Landesprogramm gute gesunde Kita, Landesprogramm Stadtteilmütter, ...) im Workshop gearbeitet.

Workshop VI

Input durch Frau Polko vom BA-Spandau



Strukturelle Gelingensfaktoren des Modellprojektes

Modellprojekt im Bezirk Spandau seit 2016

Enge Fachamtspatenschaft 2016 – 2022

Kita-Sozialarbeit durch einen anderen Träger an 4 Kitas (externes Modell)

Fokus liegt auf Elternaktivierung in den Kitas

- 1,5 VÄ haben 4 Kitas mit 500 Kindern begleitet (ca. 400 Familien)
- externer Träger, damit Rollenklarheit auch bei Personalengpässen besteht
- Sprechstundenprinzip in den Kitas zu Hol- und Bringezeiten sowie kontinuierliche Präsenz der Sozialarbeiterinnen
- Unterstützung des Projektes durch die Kita-Leitung
- regelmäßige Steuerungsrounds zur Qualitätssicherung
- Vernetzung mit Angeboten im Quartier (erweiterte Lotsenfunktion)

Workshop VI

Vorteile eines Landesprogramms



- Sehr gute Erfahrung in der Koordinierung und Begleitung von Landesprogrammen im Bezirk
- schafft Verbindlichkeiten und Transparenz zwischen strategischer und operativer sowie strategischer und fachpolitischer Ebene
- Überbezirkliche Standards werden geschaffen
- Kleinere Träger können auch von anteiliger Kita-Sozialarbeit-Stunden profitieren, durch Gründung von Kita-Verbünden
- Temporäre Befristung möglich und Evaluation, ob das Landesprogramm die gewünschten Ziele erreicht

Workshop VI



Was haben Landesprogramme gemeinsam?

- zentrale Koordination aller 12 Bezirke liegt bei einem Träger / externen Dienstleister
- Träger ist eng verknüpft in die bezirkliche Verwaltung
- Bezirke sind eng verbunden mit Senatsverwaltung durch gemeinsame Steuerungsunden
- es werden gemeinsame Ziele entwickelt und umgesetzt

Was spricht aus Sicht der Verwaltung für ein Landesprogramm

Kita-Sozialarbeit in Vollzeit S11b Tarifbeschäftigt pro Jahr 67.500,- €

20% Regiekosten / Sachkosten anteilig pro Jahr ca. 13.500,- €

81.000,- €

1 Kita-Sozialarbeiter:in kann ca. 80-90 Familien erreichen an 3 Kita Standorten

(Modellprojekt erreichte 430 Familien an 4 Kitas mit 1,5 VÄ*)

Mit Kitas in Brennpunktgebieten einzelner Bezirke starten

* VÄ = Vollzeitäquivalent

Workshop VI



- Befristung
- bindet viel Zeit für Anträge, Bearbeitung etc.
- Frisst viel Ressourcen
- Gefahr, dass kleine Träger nicht teilnehmen
- Implementierung zu lange
- wenige mittelbare Arbeitszeit
- Kollegen als „Extra“ angesehen
- Trägerübergreifende Arbeit im Sozialraum
- Haltungsänderung bei Kita-Teams
- Antragstellung auch für kleine Träger möglich
- Mehr Nachhaltigkeit
- Sammlung von Bedarfen und Bündeln
- Schneller umsetzbar
- Soz. Päd. Arbeit
- Politik und Verwaltung



- Fachliche Begleitung
- gute Analyse wer braucht Kita-Sozialarbeit
- Vernetzung mit anderen Projekten
- Chance für kleine Träger
- Analogie zur Schulsozialarbeit
- Anträge
- Gestaltung einzelner Bezirke
- Besserstell-Gebot wer braucht Kita-Sozialarbeit?
- Hoher Kostenaufwand

Workshop VI

Was kostet Kita-Sozialarbeit?

Berechnung erstellt von Steffen Zobel, Einhorn gGmbH



Einhorn gGmbH
Geschäftsführung

KitaSozialarbeit

Kostenkalkulation 2023*

Stelle		AN Brutto			AG Brutto	Stellen im Projekt			
Fachkraft	S11b/4	Anzahl Monate	Jahresg. + Einmalzahl.	AG Brutto	WAZ	Kosten/ Stelle	Anzahl	Gesamtkosten	
	4.258,98 €	12,00	54.302,04 €	67.334,53 €	39,40	67.334,53 €	1,00	67.334,53 €	
Teamleitung	S15/16/4	Anzahl Monate	Jahresg. + Einmalzahl.	AG Brutto	WAZ	Kosten/ Stelle	Anzahl	1 Stelle	
	4.550,48 €	12,00	58.018,62 €	71.943,09 €	3,94	7.194,31 €	1,00	7.194,31 €	
						Personalkosten		74.528,84 €	
						1,75 % auf Personalk.		QS/ Fobi	
								1.304,25 €	
*ab 10/2023 neue Traifentwicklung einpreisen						Personalk. Gesamt		75.833,09 €	
						19,24 % auf Personalk.		Verwaltung, GF, gesetzl. Pflichtaufgaben	
								14.339,35 €	
						Gesamt		90.172,44 €	
								p.a.	

Workshop VI



Was kostet Kita-Sozialarbeit?

Berechnung erstellt von Steffen Zobel, Einhorn gGmbH

2	Ermittlung Jahresarbeitsstunden		
3			
4	WAZ in h / FK	39,40	
5	TAZ in h / FK	7,88	
6	Brutto Tage im Jahr / FK	365,00	
7			
8	Abzug Wochenendtage (5-Tage-Woche)	104,00	
9	Abzug Feiertage	10,00	
10	Brutto Arbeitstage im Jahr	251,00	
11			
12		Nominell	Prozent
13			
14	Abzug Urlaub	30,00	11,95
15	Abzug Krankheit	13,50	5,38
16	Abzug weitere Ausfälle (Bildungsurlaub, Teamtag, persönliche Freistellung, Weihnachten, Silvester)	7,00	2,79
17	Summe	50,50	20,12
18			
19	Netto Arbeitstage im Jahr	200,50	
20	Netto Jahresarbeitszeit in h	1.579,94	
21			

Workshop VI

Was kostet Kita-Sozialarbeit?

Berechnung erstellt von Steffen Zobel, Einhorn gGmbH



Ermittlung Leistungsstunden			
Netto Jahresarbeitszeit	1.579,94		
	Nominell	Prozent	
Abzüglich Qualitätssicherung 18%	284,39	18,00	
Abzüglich Vertretung 3%	47,40	3,00	
Summe	331,79	21,00	
Leistungsstunden je Fachkraft p.a.	1.248,15		

Workshop VI



Was kostet Kita-Sozialarbeit?

Berechnung erstellt von Steffen Zobel, Einhorn gGmbH

Einhorn gGmbH - GF
casablanca gGmbH - GF

Kostenumlage im Kostenblatt

Stand: 03/2023

Beispielrechnung I

für Anteil im Kostenblatt KitaföG

Kosten einer Stelle Sozialarbeit p.a.	Einsatzschlüssel je 100 Kinder in Stellen	Kosten je 100 Kinder p.a.	Kosten je Kind p.a.	Aufschlag auf den Tagessatz je Kind bei 252 Betriebstagen
90.172,44 €	0,5	45.086,22 €	450,86 €	1,79 €

Beispielrechnung II

für Anteil im Kostenblatt KitaföG

Kosten einer Stunde Sozialarbeit	Einsatzschlüssel je 100 Kinder in Stunden p.a.	Kosten je 100 Kinder p.a.	Kosten je Kind p.a.	Aufschlag auf den Tagessatz je Kind bei 252 Betriebstagen
72,24 €	620	44.791,73 €	447,92 €	1,78 €

Durchschnittliche Jahresbetriebstage einer Kita:

252

Workshop VI



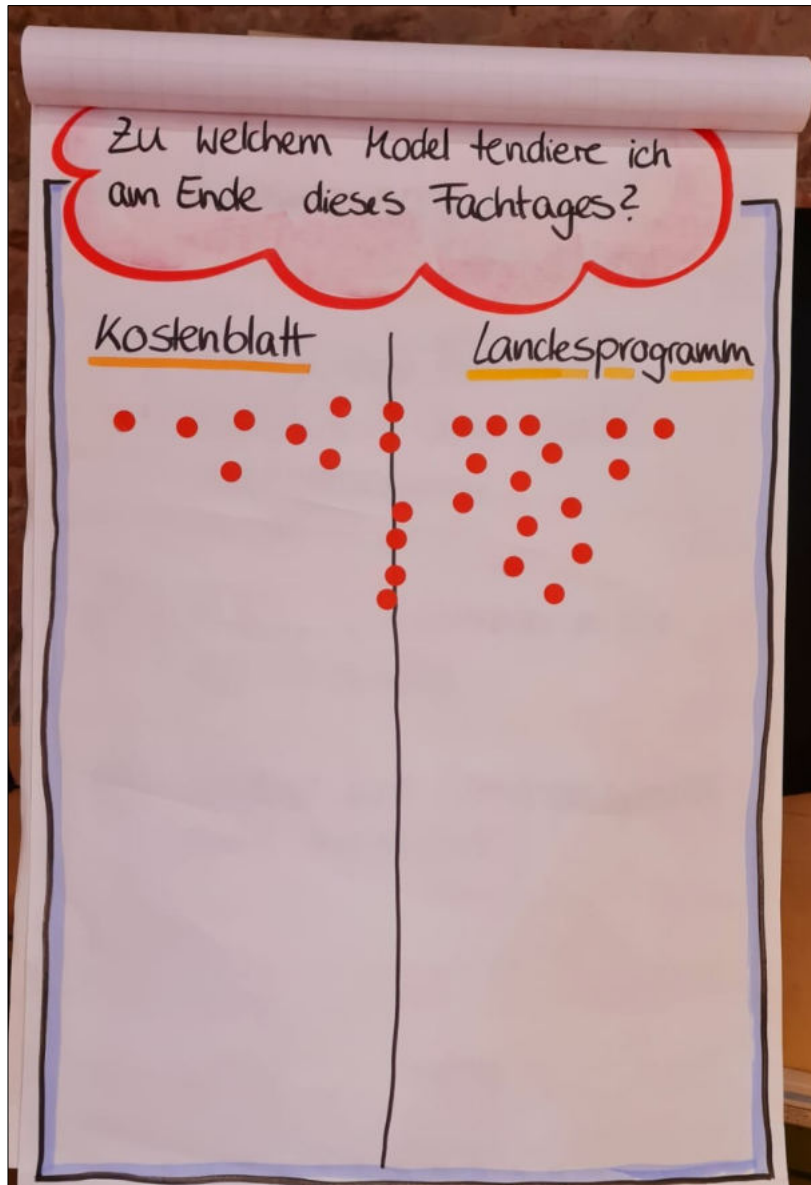
- Ein Landesprogramm Kitasozialarbeit muss für dessen **Steuerung und Verwaltung auch personelle Ressourcen** vorsehen:
 - bei einem möglichen Programmdienstleister
 - bei den steuernden Bezirken
 - bei den ausführenden Trägern

Es braucht **langfristige Finanzierungssicherheit**

- Keine Zuwendungsfinanzierung! (für alle Beteiligten administrativ zu aufwändig), statt dessen **Leistungsvertragsgestaltung** (ggfs. Modell Bonusverträge Schulsozialarbeit)
- Evtl. anfallende Programmagenturkosten sollen das Landesprogramm nicht sehr schmälern (damit die Mittel direkt in die Kita-Sozialarbeit gehen)

Wir brauchen ein Landesprogramm mit einem eigenen Haushaltstitel (als Sicherungsinstrument)

Workshop VI



Abstimmung am Ende der
Diskussion im Workshop

Zu welchem Finanzierungsmodell
tendiere ich am Ende des Fachtages?

Landesprogramm: 53,6%

Kostenblatt: 25,0%

Unentschieden: 21,4%

N = 28

Fazit des Tages



Sabine Clausen
Koordinatorin Kita-Sozialarbeit
Kirchenkreis Spandau

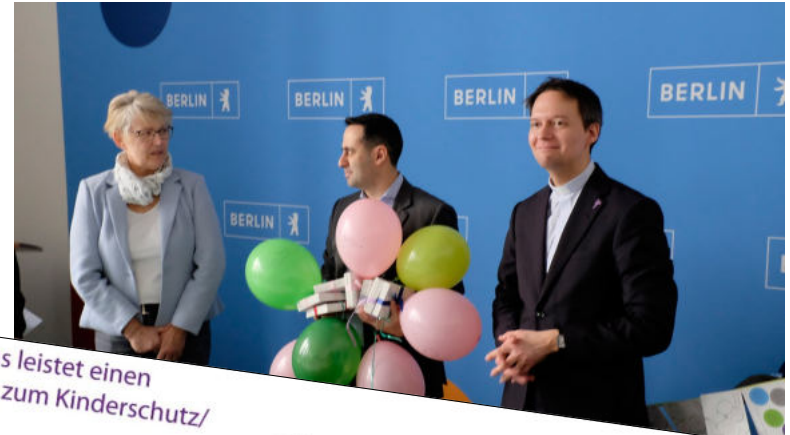
Der Fachtag war durch die thematische Aufarbeitung verschiedener Inhalte durch Inputs, sowie sechs Workshops geprägt. Die Themen reichten von Zusammenarbeit mit der Fachberatung bis hin zu der Verortung von Kita-Sozialarbeit im Sozialraum. Alle Workshops und das Plenum waren nicht nur gut besucht, die Teilnehmenden haben sich auch alle interessiert beteiligt. Die Ergebnisse waren sehr vielfältig, oft auch überschneidend und thematisch übereinstimmend. Es war spürbar und deutlich, dass die Teilnehmenden mit vielen Impulsen zum Weiterdenken gegangen sind. Was die Praktiker:innen eint ist die Hoffnung auf den Ausbau der Kita-Sozialarbeit im Land Berlin (durch den Koalitionsvertrag) und eine verlässliche Finanzierung.

Postkarten

Übergabe einer Unterschriftensammlung an die Senatsverwaltung f. Bildung, Jugend und Familie am 23.02.23 für eine Verstetigung der Kita-Sozialarbeit in Berlin



Fotos: Bettina Kammer, Kirchenkreis Spandau;
Julian Hurt, Jakus



Soziale Arbeit in Kitas leistet einen elementaren Beitrag zum Kinderschutz/ Frühe Hilfen.
Deshalb fordern wir:

- den Ausbau der Kita-Sozialarbeit
- die finanzielle Förderung vorhandener Projekte
- eine verlässliche und langfristige Finanzierung von Sozialarbeit in Kitas
- eine Implementierung von Kita-Sozialarbeit an allen Berliner Kitas
- die Erarbeitung berlinweiter verbindlicher Standards zu Sozialarbeit an Kitas

Ich unterstütze die oben genannten Forderungen.

Vor- und Nachname:

Anschrift:

Ort/Datum/Unterschrift:

www.kita-sozialarbeit.de : Ein Modell-Projekt der Evangelischen Kirche in Spandau

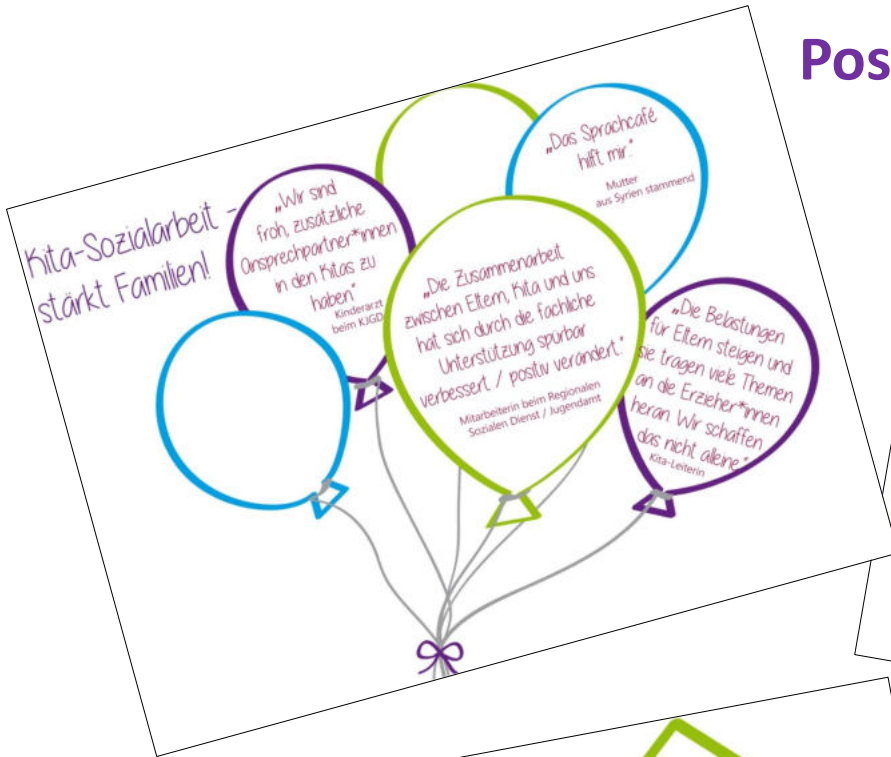


An die
Senatsverwaltung für
Bildung, Jugend und Familie

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin-Mitte

Postkarten



Hinweise



Unter folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen und Presseberichte zur Kita-Sozialarbeit in Berlin:

www.kita-sozialarbeit.de

[https://](https://www.quartiersmanagement-berlin.de/projekte-des-monats/kita-sozialarbeit-in-spandauer-quartieren.html)

www.quartiersmanagement-berlin.de/projekte-des-monats/kita-sozialarbeit-in-spandauer-quartieren.html

<https://www.staaken.info/2019/03/qm-pilotprojekt-macht-schule/>

<https://www.morgenpost.de/bezirke/spandau/article216550501/Wie-Sozialarbeiter-in-Spandauer-Kitas-Eltern-helfen.html>

<https://www.stuetzrad.de/praevention/piazza/>

<https://volkssolidaritaet-berlin.de/angebote/kitasozialarbeit/>

<https://deineinhorn.de/einrichtungen/jugendsozialarbeit-familienbildung/kitasozialarbeit/>

Hinweise



Unter folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen und Presseberichte zur Kita-Sozialarbeit in Berlin:

<https://www.kleinerfratz.berlin/projekte/kitasozial-home/>

<https://www.g-casablanca.de/taetigkeitsfelder/kindertagesstaetten/kita-sozialarbeit>

<https://www.gew-berlin.de/aktuelles/detailseite/was-macht-soziale-arbeit-in-der-kita>

<https://evkvbm.de/buntvielfaeltiginnovativ/schwerpunktthemen/kita-sozialarbeit>

<https://www.outlaw-ggmbh.de/angebote/kita>

[https://](https://www.outlaw-ggmbh.de/fileadmin/standorte/berlin/outlaw_flyer_kitasozialarbeit_berlin.pdf)

www.outlaw-ggmbh.de/fileadmin/standorte/berlin/outlaw_flyer_kitasozialarbeit_berlin.pdf

<https://www.urban-consult.de/ueber-uns/projekt-zukunft/>

<https://www.jakus.org/keks.html>

